MARIE MARIE

Winter vie Pflanzen

follen, in hat, ift es Schühlinge. r enttäusch: haben die Auspflanzen bleiben fie ober fie finb

n will, mus feben und Brobe Raffe : aber auch n, wie ste . Zu große ebe fleinste

einfachem inen Lebern lo lange. mehr ant-

thr, daß fie em Braten taucht und digt. Man hitterzugabe aus Gifen mernb um. porguglida.

Es ift felbirf der Farm d der Deite

in hier und Afrika gein herüberchinnen ein das Depot in Deutschde Tatfacije, ober eine ochtenntniffe Rochen Gr-Deutschland monatelang tigen hotel-

t des Rindes Int Sommer c.: Mode der weil man fir ich aber gum ter frine ndern lieber nen. Rindex Gederbetten bann, Auch entbehrlich. eberbetten if en. Febern man es jida angesiedelt. bei einiger-n Winter fo te johiden ir modernen einen Erfan nder mit der icht nur bei bensonne bend ifrofuloje n nicht vorfünstlicher ligt den Roc-

aber auch dem Rinder-Erfaltunge ach Möglichr. Man füge nungen der ibres Kindes

Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Tageszeitung

Alleiniges Amteblatt fur famtliche Behorden in Stadt und Rreis Nagold

deutiche Arbeiter . Die Geutsche Frau . Brumemftube

Telegramm-Mbreffe: "Befelifchafter" Ragolb // Gegr. 1827

Bilber vom Tage . Die beutiche Glode . Bifferjugend Comabeniand-Seimatland . Coort vom Comties

Jernsprecher Sa. 429 / Diarftifrage 14 / Schlieffach 55

Angelgenpreife : Die 1 fpuft. Millimeter-Beile ober beren Raum 6 Pfg., Jamiliens, Bereinss, amtliche Anzeigen und Stellengefuche 5 Dig. Refl. 18 Pfg. . Filr bos Erfcheinen von Alng, in bestimmt Musgaben und an befonberen progen, wie für felef, Muftrige und Chiffre - Angeigen wird teine Gemalle übernommen.

luser Leitartikel:

Deur burt Mgenten menati.

HUNT, 1.50, burd bie Doff

monatild RDM, 1,40 sinfol. 18 Dig Beforberunge-Gebühr

jugugfich 36 Pig. Bufteligebühr

Einzelnummer 10 Dig. Bei

boberer Gewalt beftebt fein

Unipruch auf Lieferung ber

Britung ober auf Radjab-

lung bes Bezugepreifes. -

Die Staatsidee des Nationaliozialismus

Bon Minifterialbireftor Dr. Ricolai

3m Rongertiaal Der Lieberhalle in Ctuttgart iprach im Rahmen des Binterjemesters 1934/35 der Burttembergischen Bermattungs-atademie Rinisterialdirestor Dr. Ricolar vom Reichsinnenministerium über Die Staatsides des Kationaljogia-

Das Befentliche bes Liberalismus ift bie

Freiheit des einzelnen gewesen, die fich ohne Rudficht auf andere auswirten tonnte. Die staatspolitische Entwicklung Deutschlands führte im Laufe ber Jahre 1918/33 bagu, bag bon einer wirflichen Staatsgewalt, von einer ftarfen Staatsführung, faum mehr gesprochen werden tonnie. Es war beshalb eine notwendige Reaftion. daß eine Bewegung aufftand, die den Ge-meinschaftsgedanken in den Mittelpunkt ihres Wollens und Kämpfens ftellte. Das ift ber Rationaljogialismus, der nationale Gemeinschaftsgebanke. Diefer Gemeinichatts-gebanke mirb in bewußten Gegensach gestellt jum Indibidualismus; dabei ift die Gemeinichaft in ihren beiden wesentlichften Erscheinungssormen gemeint, nämlich der ivzialen Gemeinschaft und der nationalen Gemeinschaft. Diese soziale und nationale Gemeinschaft muß zusammengeholten werben bor allen Dingen burch eine ftarte Rlammer, das ift eine einheitliche Weltauschauung. Der nationalfogialiftifche Staat maßt fich ein Urteil darüber an, was richtig ist und was unrichtig ist. Aus der Richterstellung, die der nationalfogialiftifche Staat für fich in Anspruch nimmt. flieft aber bie Bflicht, bafür gu forgen, daß die Auffaffungen, die als richtig erfannt find, nun auch durchgefest werden im gangen deutschen Bolt und in allen gesehgeberischen und fonstigen Magnahmen, Damit wird ber Gebante ber Totalität verwirklicht.

In der Preffe ift einmal barüber bisfutiert worden, ob der Staat total mare ober Die Bartet. Diefe Gegennberftellung Staat und Bartei ift nicht richtig; es fommt barauf an, mas man unter Staat verfteht. Berfteht man, wie es richtig ift, unter Staat alles, was zur Staatsgewalt des Deutschen Beiches gehort, so gibt es feinen Gegenfat muifden Parteiorganisation und Staatsorga. nifation. Der Staat ift ein Begriff, ber einmal feststeht und grundfallich das Gange umfaßt, Diefer Ctaat ruht auf zwei Gaulen ber Parteiorganifation einerfeits und ber Staatsorganifation andererfeits. Bebe biefer Saulen hat Laften bes Staates ju tragen jebe hat ihre eigenen Aufgaben. Wenn von Totalität des Staates gesprochen wird, fo wird damit nicht behauptet, daß die Staatsbehörden einen Totalis. mus gellend madjen tonnen oder die Parteibehörden; damit foll nur gefagt werden. bag bas nationalfogialiftifche Gedantengut Die gefamte Gemeinichaft burchbringen muß und bag Staats- und Parteiapparat an diefer hohen Aufgabe mitzuarbei-

ten haben. Das Befenntnis zu der Richtigfeit einer beftenmten Staatsidee macht Deutschland erft eigentlich ju einem Rechtsftaat, Durch den Glauben an eine bestimmte politifche Anschauung ift ein Magitab gefunden worden fur das, mas wir Gerechtigfeit nennen. Ge gibt feinen Begriff ber Gerechtigfeit an fich; man muß vielmehr ftels fragen. welcher 3dee wird man gerecht? Rur der Staat, der eine bestimmte Idee hat. tann eine Gerechtigfeit in feinen Grengen burchführen. Die 3dee bes Rechtes fteht beshalb immer wieder fiber der Organisation bes Staates, Die Politif eines Staates muß fich immer nach einer Staatsibee richten, und diefe Richtschnur haben wir durch ben Rationalfogialismus wieder befommen; wir tonnen unfer Gemeinschaftsleben wieder ausrichten nach einer bestimmten Staatsidee und Rechtsidee.

Der große politifche Gebante bes Rationallogialismus ift bie Erfenntnis ber Rotwen-Digfeit, bas beutsche Bolf in feiner Substang au erhalten, zu vermehren und aufzugrien.

Fundamentierung des deutschen Sandwerks

Boiligeeffento: Stutigart Rr. 10086 / Girofonto: Rreidipartaffe Nagolb 862 / Dei gerichtlicher Beitreibung, Konturien ufm. gelien bie Bruttopreife

Dr. Schacht und Reichshandwerksführer Schmidt fprechen por bem Reichsstand bes deutschen Sandwerks

Berlin, 28. Januar.

Die großen Errungenichaften ber nationaljogialiftifchen Sandwertstammergefehge. bung, die jest durch die Einführung des Gro-Ben Befähigungenadmeifes und der Sandwertstarte einen gewiffen bortaufigen Abichluß gefunden haben, gaben den Anlag gu einer großen Rundgebung ber fuhrericatt bes Reichaftanbes bes deutiden Sandwerts, Die am Mittwochabend im Sigungefaal Des Breugenhaufes ftattfand.

Der Brafident ber Sandwerlafammer gu-Berlin. Bohmann, eröffnete bie Beranftaltung im Ramen und im Auftrag des Reichsbandwerfsmeifters mit einer Begrü-

Mus bem Boll muffen bie raffifchen Qualitäten geschöpft werden. In den tiefften Tiefen ift Diefes 3beal ber Raffe bas 3deal des Rationalfogialismus; felbfterhaltenbe Notwendigleit ift Behebung bes Geburtenrückgangs und raffifche Hochzüchtung des deutschen Menschen jum Abeismenschen. Mus dem Gefühleleben des raffi. ichen Menichen foll das Recht ge-Reditsfindung, wie er in der germanischen Beit bestand. Das geschriebene Gefet muß in Uebereinstimmung fteben mit bem Rechts-empfinden und bem Rechtsgefühl bes Bolles. Die Beimarer Berfaffung 3. B. besteht heute tormal noch ju Recht, aber Die nationalfogialiftifdje 3bee tann nicht gulaffen, bag irgendwelche ihrer politischen Auffaffung vollstanbig widersprechende Anordnungen ergeben Wenn alfo die Beimarer Berjaffung auch heute noch formal nicht aufgehoben ift, fo befteht unfer Berfaffungsrecht beute fcon jum großen Teil aus einem Recht, bas unmittelbar aus ber nationalsozialistischen Rechtsiber abgeleitet ift. Die Gesehe muffen mit den Mitteln juriftischer Logit fo ausgelegt werden, wie fie gemeint find; die Auslegungegebanten muffen wir aus bem Geifte ber MSBUB, nehmen, namlich aus bem Geifte bes Gemeinichaftsgebantens.

dem Raffegebanten. Das Führerpringip erichopft fich feinesfalls darin, bag man burch Gefette Mehrheitsmahlen verbietet, Barlamente und fonftige beschliegende Gremien abiggafft, fondern das Führerpringip befteht darin, daß eine Guhrerausleje nach raffilden Gefichtspuntten vorgenommen wird ober fich von felbft entwidelt. Schon be: der Berufewahl geht innerhalb bes Bolfes eine gewiffe Auswohl nach bestimmten raffifchen Gefichtspunften vor fich, beren Rege fung wir feinesfalls in ber Sand haben. Der Rationalfozialismus will durch die Schaffung der Partei und die Art und Weife, wie er biefe Partei führt, eine politifdje Auslese von für politische Dinge gang besonders beranlagten und begabten Menfchen gewinnen. Bum Bolititer und Guhrer eignen fich nur olche Personen, die Idealismus, eine beftimmte Beranlagung jum Gemeinichaftsgebanten befigen und vermögen, ihr eigenes 3ch in den hintergrund treten ju taffen vor ben großen Notwendigfeiten ber Gemeinchaft; fie muffen barüber hinaus auch Opfermut haben. Augerdem muffen fie gewife Sahigfeiten haben, politifche Dinge gu erfaffen, Zusammenhänge zu erkennen und ju übersehen.

Das Sodifte und Befte, bas Abolf Sitler bem deutschen Bolf geschenft hat, ift bie Einigfeit, Behnen wir Die falfchen liberalen Gebantengange ab und beionen ben Gemeinschaftsgedanten, fo fann es nicht andere fein, ale bag ein ftarfer Staat entfleht. Die Weltgeschichte fteht niemals ftill und jedes Boll muß um feine Lebensezisteng tampfen. Wir werben wieder Starte gegenüber anderen Bolfern erhalten und biefes ftarte beutiche Bolt unter Führung Abolf hitlers wird auch Deutschland und ber Welt bie Stellung verschaffen, auf die es Anspruch hai.

fungeaniprache. Er erinherte baran, bag die vergangenen Regierungen niemals die Buniche und Forderungen des handwerts beachtet hatten und ftellte beutgegenüber mit großer Freude und herglicher Begeifterung feft, daß es dem Rationalfogialismus in der furgen Beit feit der Machtübernahme gelungen fei, fich auch dem Sandwert muswenden und ihm wieder den gebührenden

Plat und Lebendroum ju geben. Darauf nahm ber mit ber Leitung bes Reichswirtschaftsministeriums beauftragte Reichsbankprafibent Dr. Schacht

bas Wort. Er führte u. a. aus:

Durch die heute erlaffene Berordnung ber Reicheregierung wird ber vom handwert feit langem gehegte Bunfch nach bem fo-genannten Großen Befähigungenachweis endlich erfüllt. Damit wird Die felbftandige Ausübung des Sandwerfsberufes nunmehr an die Ablegung der Meisterprfijung ge-fnüpst. Der Entschluß, der zu der heutigen Berordnung gesührt hat, ift nicht leicht-herzig gelaßt worden. Er gründet sich auf die nationalsozialistische Auffassung bom Sandwert. Diefe Auffaffung ift ebenfo weit entfernt bon der liberaliftischen 3dee voleiger Gewerbefreiheit, wie von der realtivnaren 3der einer fiberlebten Bunftverfaf-fung. Golange bie gewerbliche Technit an das Sandwertszeug gebunden mar und die Maichine noch nicht ihren Siegeslauf angetreten batte, bat die ftrenge mittelalterliche Bunftverfaffung ihre Berechtigung gehabt und ift hauptträgerin hervorragender hand-

werflicher Beiftungen gewesen, Dit bem Sochsommen ber maschinellen Nabrifation und Maffenerzeugungen mußte das handwerf notgedrungen eine Einengung erfahren. Aber es war ficherlich eine ber wirtschaftspolitischen Nebertreibungen bes liberaliftischen 19. Jahrhunderts, wenn man mit der unbermeiblichen Ginengung des Sandwerfs auch feine berufliche Organifation verfallen ließ und burch Einführung ichranfenlofer Gewerbefreiheit bas handwerkliche Konnen berabminderte. Erft ber nationalfogialistischen Regierung ift es borbehalten geblieben, die gesehgeberiichen Ronfequenzen aus diefer Erkenntnis zu ziehen. 2Bohl hatte bas Jahr 1908 ben fogenannten Aleinen Befähigungenachweis gebracht, ber borgab, daß nur der gepruite Meifter Lehrfinge ausbilden durfte; wohl war 1929 die Sandwerfsrolle eingeführt worden, in die alle felbständigen Sandwerter eingetragen werden muffen, aber erft die jegige Berordnung bringt bie eigentliche Gicherung bes Leiftungspringips im Sandwert

Rachbem burch bas Geich fiber ben borläufigen Aufbau des deutschen Sandwerts vom Rovember 1983 das Jundament gelegt worden war, führte die Berordnung von Juli 1934 die allgemeine Pflichtinnung und Die Shrengerichtsbarfeit ein. Run endlich bringt die heute veröffentlichte Berordnung ben fogenannten Großen Befähigungenachweis, wonach nur derjenige in die handwerferolle eingetragen wird, ber die Deifterprulung abgelegt hat oder die Bejugnis gur Anleitung bon Lehrlingen befitt und nur. wer in die Sandwerferrolle eingetragen ift. ein Sandwert als ftebendes Gewerbe ausüben bart.

23 as bedeutet nun biefe Berordnung für das Sandwertt Gie foll ein Anfporn fein jur Erreichung einer hohen Leiftung, ohne daß jedoch irgend jemanden der Weg hierzu versperrt wird. Alle handwerker, die vor dem 1. Januar 1932 in die Sandwerlorolle eingetragen waren, bleiben bon der Berordnung unberührt. Diejenigen, Die ibater eingetragen tourden und noch nicht 35 Jahre alt find, muffen bie Meifterpriffung bis 1939 nachholen, aber unter erleichterten Bedingungen. Much dem handwerfer, ber feine Ausbildung in der Industrie erhalten hat, fteht ber 20eg jur Meifterbrufung und damit jur Gelbitandiafeit offen.

Wenn hier alfo gewiffe Dorrechte für bas Sandwert ausgesprochen werden, to fteht bie Erringung Diefer Borrechte boch in dem Billen eines jeden, ber fich bem Sandwertsberuf zuwenden will.

Meine herren, das weitere Schicffal der Berordnung ift in Ihre hande gelegt. Das hohe Bertrauen, das Ihnen damit entgegengebracht wird, werden Gie dadurch rechtiertigen, baft Gie im Beift unferes Gubrers Abolf Sitter ben wirtschaftlichen und nationolen Aufban Deutschlands auch im Sandwert durch jabe, opferwillige Mitarbeit voll-

Die Ginführung des Großen Befähigungsnachweises in Berlin

Nach der Rede des mit der Führung der Geschäfte beauftragten Reichswirtschafts-ministers, Reichsbantpräsident Dr. Sch acht. führte Reichshandwerfsmeifter 20. Schmibt etwa folgendes aus:

Der Reichswirtschaftsminifter hat jest im Benehmen mit bem Reichsarbeitsminifter auf Grund des Geiebes über ben vorläufigen Aufbau des deutschen Sandwerts vom 29. November 1938 die "Zweite" und "Tritte Berordnung über den vorläufigen Aufbau des deutschen Sandwerts" erlaffen. Während in der "Sweiten Berordnung" das Subrerpringip bei ben Sandwertstammern ber-antert wird, bringt die "Dritte Berordnung" die gesettliche Ginfuhrung bes Großen Befähigungenachmet-ies" und ber Gandwertsfarte mit den notwendigen llebergangebestimmungen. Bon jest ab ift die Meisterprüfung grundfähliche Borausfehung für Die felbständige Musübung eines Sandwerfs. Auf Diefe Brife wird es einmal in Jufunit nur folde felbftandigen Sandwerter geben, die eine ordnungsmäßige Lehrzeit mit abichließenber Gelellenprufung und eine Gefellenzeit mit ab-ichliegender Meifterprufung jurudgelegt haben. Damit hat ber nationallogialifiilde Staat, ber im borigen Jahre bem Sandwert die Pflichtinnung und Die Ghrengerichtsbarfeit gegeben hatte, etwas geschaffen, um bas bie Sandwerferbewegung unfer bem fruberen Regierungssnitem Jahrzehnte lang vergeblich gefampit hatte.

Gerabe in ber Birtichaftefrife find Ungelernte ohne die notige Sachtenntnis und bas erforderliche Berantwortungsgefühl ins Sandwert gestromt und haben neue felbftanheute ift das bandwert ju 20 v. 5 aberfest. Die nicht vorgebildeten "hand merler" reigen burch unlauteres Berhalten ir großem Umfange bie Auftrage an fich. und amor besonders burch Heberborteilung der Runden oder durch Schmutstonfurreng foldje Schadlinge ermöglichen Schleuberpreife, indem fie thre Mitarbeiter unter Tarif entlohnen ober Steuern. Cogfalbeitrage, Diet- und Geichaftsjaulben nicht begahlen. Damit haben fie einen Wettbewerb mit ungleichen Waffen eröffnet, dem der anftanbig und ehrbar arbeitenbe Sandwerfer nicht gewachsen fein tonnte. Entscheibend war ichlieglich, daß ungelernte handwerfer, Gelegenheitshandwerter und Schwargarbeiler mit ihren ichlechten Leiftungen ben Muf bes gangen Sandwerts fchabigten und bas Berfrauen jur Sandwertsarbeit erschütterten. Satte jest nicht ber Gefengeber eingegriffen. bann hatte bem ehrbaren Sandwert ban immer weitere Abfinten und ichliefliche Berfdminden gebroht. Diefe Gefahr ift durch die neue Berordnung ge.

bannt. Der gefunde Wettbewerd foll durch bie neue Berordnung nicht ausgeschaltet werden. Das Handwerk foll auch teine bevorzugte Stellung bor den anderen Berufeftanden erhalten. Allein die Beiftung mirb in Butunit beilimmen, ob das band-

mert eine neue Blutegeit erlebt. Jum felbständigen Betrieb eines Ganbmeris als ftehenbes Gewerbe wird datjer nur jugelaffen, mer in die Sand. werferolle eingetragen ift. Re burfen nur biejenigen handwerfer eingetragen werden, die fur das von ihnen betriebene oder für ein vermandtes handwerf bie Dieifterpriffung ober eine als Erfat baffir anerfannte Prufung bestanden haben oder bie Befugnis jur Anfeitung von Lehrlingen in einem biefer Sandwerfe beniben. Ueber bie merfsfarte vorlegen.

Eintragung muß dem Sandwerfer ftets eine Beidjeinigung, nämlich die Sandwertstarte ausgestellt werden. Wer ben felbständigen Betrieb eines Sandwerfe als ftebenbes Gewerbe anfangt, muß gleichzeilig mit ber Un-zeige bei ber Gewerbevolizeibehörde bie bon der Sandwertstammer ausgestellte Sand-

Damit ift der Große Befähigungenadmeis unerschütterlich im handwert verantert. Die Hebertretung ber Borichriften wird bestraft; el fann fogar Die widerrechtliche Fortführung eines Betriebes polizeilich verhindert werben. Wit den Hebergangsvorschriften will ber Gefengeber in meifer Magigung Gar. ten ber neuen Regelung permei-

Es foll niemand bermehrt werben, den Beruf eines ehrfamen handwerfers auszuüben ober zu ergreifen. Wer ihn aber erwählt, ber foll auch die nötigen Borausfehungen mitbeingen und ausweisen, benn bas liegt in feinem eigenften Intereffe und bient ber Erhaltung einer wirtschaftlich gefunden Exifteng, Es dient aber auch dem guten Ramen beutiden Sandwertstonnens und bamit beutider Gutearbeit, und es wird gebieteriich bom Wohl bes Bolfsganzen gefordert, bem uniere Arbeit und unfer Ronnen gu dienen

Bum Schlug brachte Bandeshandwerfs. meifter i. B. Rammerprafident Bohmann ben Dant des Groß-Berliner und Marfifchen Sandwerfe an ben Reichsftand bafür gum Musbrud, daß diefer fich für die Ginführung des Großen Befähigungonaenveifes und ber handwerfstarte eingeseht hat.

Die innenpolitische Rrife in Somjetrugland

Der Rampf um die tommuniftiiche Stantsordnung noch nicht beenbet!"

sp. Reval, 23. Januar.

Bie ben bier eingelangten Mostauer Beitungen gu entnehmen ift, ift es ber Comjetregierung noch lange nicht gelungen, die inner-politische Krife zu beenden. Um laufenden Band werben neue Clandal- und Cabotageaffaren aufgebedt, wobei allerdings zu berüchschigen ift, daß das Schlogwort "Sabotoge" den be-liebten Bormand jur Beseitigung unbequem gemordener Berjonen liefert.

Immerbin erffarte bei ber Trauerfeier für Lenin am Montag in der Mostauer Oper Stegfi, ber im Auftrag des Bentralfomitres ber Bartei fprach, daß ber Rampf um die Erbaltung ber fommunifit. den Staatsordnung ned nicht

Und gablreiche Berhaftungen beinnigen diefe Auffaffung. Bo haben Revidu I en in Tula, Charlow und Rrementidua unglaubliche Zustande gutage gefördert. Bon tegelmäßigem Unterricht war faum die Rede, dafür waren Diebstähle, Schlägereien, Trunfenheitsaudichreitungen und Massenflucht aus den Anftalten an der Tagesordnung. Das Lebrpersonal war ganglich ungebilder. In Obella wurde ber Leiter ber politischen Abteilung ber R. Il finbauernimirtichaften mit 5 anderen Ungestellten wegen "gegenrevolutionarer Tatigfeit" perhaftet.

Um Mittwoch begann in Molfan ber Brogefi gegen 7 Eisenbahnbeamte, die bas Ungliid auf ber Oftoberbahn verschuldet haben. Gegen drei Beamte forbert die Anflage die Tobesftrofe.

Bonkott schädigt USA.

Rundgebung ber beutich-ameritanifcen Saubelstammer

Menhort, 23, Januar.

Die beutich-anterifanische Sandeisfammer weift in einer icharfen Richtigftellung eine groß aufgemachte Beröffentlichung ber .Antinationaliftifchen Liga" gurud, die in ihrer Gigenichaft ale beutich-feindliche Bieltgentrale an band bon bandeloftatiftilen ber Jahre 1932, 1933 und 1934 ben Griolg bes Boutotte Teutichlands und ben hierand lich ergebenden fatafirophalen Riebergang gablreicher beuticher Erbortinduftrien nachtutveifen berincht.

Die Sanbelelommer unterftreicht bentgegenüber die bom Bundeshandelsamt befanntgegebenen Sandelsgiffern für bas zweite halbjahr 1934 und hebt beionbers bie Robembergiffern berbor, Die gum erften Rate feit vielen Jahren eine paffive Bandelebilang der Bereinigten Staaten Deutichland gegenther ausweifen. Rach ben Robember Bahlen betrugen Die amerifanische Gin-fuhr aus Deutichland 5 544 457 gegenüber 6 003 772 im vorigen Jahre und die Musfuhr nach Deutschland 5 063 043 gegenüber 16 873 201 im Borjahre.

Die Sandelstammer führt bagu ergangend aus: Der Bontott richtet im Exportgefchaft ber Bereinigten Staaten langiam Berbeerungen an. inobejondere unter ben Banmwollpflangern. Aleifcherporteuren uite, und be-Deutet eine unmittelbare Echadigung ber ameritaniichen Arbeiter. Der Bontott arbeis tet baber nicht gegen Deutschland, jonbern gegen bas eigene Land, Der Plan Schachts bom 24. Ceptember 1934 beichrante teinesbogs, fondern reguliere lediglich Deutichlande Ginfuhr und begunftige Gintaufe in tolden ganbern, Die ihrerfeits beutiche 28aren taufen und gegenfeitigen Sanbelsbegie-

hungen feine Sinberniffe in ben Weg legen.

Die Sandelolammer erflärt jum Schlug erneut, dan die Bobtotte bewegung ben amerifanifden Geidaftsintereifen entichieben abträglich und geeignet fel. Die freund. lichen Beziehungen gwijchen ben Bereinigten Staaten und Deutichland ju trüben.

Diplomatenempfang beim Aubrer

Berlin, 23. Januar.

Der Buhrer und Reichstangler empfing Dienstag abend im .. haufe bes Meicheprafi-- wie alljahrlich fiblich, bas bei ibm beglaubigte Diplomatische Korps. In Dem Emplang nahmen famtliche in Berlin anmefenden Botichafter, Gelandten und Geichaltsträger mit ihren Damen teil.

Bauernstreif in Aranfreich

Baris, 23. 3anuar.

Die alljäheliche große landwirtichaftliche Mustellung in Paris ift am Dienstag eröffnet worden. Auger ben Amtoperionen, Die an der Gröffnung teilnahmen, fah man aber feine Beincher.

Die frangofifden Bauern haben namtid ben Bohtatt über Die Ausftellung berhangt. Das Drangen ber Induftrie auf Berabiegung ber Lebenshaltungstoften, bas bon ber Regierung jum Teil erfüllt murbe. und twar auf Roften der Landwirtichaft, hat tu einem Rauferftreit ber gefamten frangofifden Bauernichaft geführt, Die fogar mit einem Stenerftreif brobt.

Donaupattfonferenz in Maris?

Paris, 23. Januar.

Bie dem "Matin" aus Rom berichtet wird. stellt man in bortigen gut unterrichteten Rreifen Die englische Rachricht in Abrede, nach ber Duffolini Die Aleine Entente aufgefordert habe, in Rom jur Beratung über ben Beitritt jum Donaupatt gujammenjufommen. In Birflichfeit folle bie Berbung jum Beitritt ju diefem Batt wie folgt bor fich geben: In ber Sauptstadt eines jeden Staates, ber jum Beitritt aufgefordert wied. werben die biblomatiiden Bertreter Frant-reichs und Italiens einen amtlichen Schritt unternehmen, um den Regierungen entiprechend ben Abmachungen bon Bom ben Borichlag ju unterbreiten. Bleichzeitig werben fie eine Denfichrift unterbreiten, Die Die Saubtgrundfage aufführt, auf benen ber Batt aufgebaut toerben tonnte. Die Ausarbeitung des endgültigen Wortlautes würde natürlich durch unmittelbaren Meinungsaustaufch mifchen ben fünftigen Bertragsteilnehmern erleichtert werben, Jeboch fei noch nicht bon einer Beiprechung Diefer Art die Mede. Gegebenenfalle müßten die intereffierten Staaten felbft ben Beitpunft und ben Ort einer folden Befprechung anfeben. In Areifen ber Aleinen Entente fei man ber Anficht, bag eine folche Ronjereng mabricheinlich in Baris gufammenfreien murbe.

Ein gemeingefährlicher Unfug abacitelli

Berbot ber Beigenberg-Gette

fk. Berlin, 23, Januar

Ein Unfug, der in der lepten Beit gerabegn gemeingeführliche Formen angenommen und mehrere Derfonen dem Wahnfinn überliefert batte, ift nun endlich burch bas Ginichreiten gestellt worden: Die sogenannte "Beifen . berg. Gette", Die fich hochtrabend "Grangelifch-Johannifche Rirche nach ber Offenbarung St. Johannis' nannte, ift auf-geloft und verboten und ihr Bermogen poligeilich beichlagnahmt

Die Gefte hat ichon öfters von fich reben gemacht. Bor einigen Jahren berfuchte ber Grunber ber Gette, ber Badermeifter Jojef Beigenberg, einen Kranfen durch Auflegen von Beiftafe ju "heilen" mit bem Erfolg daß der fo Behandelte an Blutvergiftung ftarb. Seit ber Machtergreifung veranstaltete er unter bem Dedmantel religiöfer Sandlungen allerlei fpiritiftifchen Unfug, den er mit nationaljogialiftifdem Gebantengut verbramte, mobei er fo-weit ging, für fich und feine Gette die Ber-bienfte ber nationalfogialiftifchen Gtantsführung in Anspruch zu nehmen. Durch bie fanatifden Geifterreben" find gablreiche Bersonen, darunter auch fculpflichtige Kinber, ju Schaben gefommen.

Generalitreifwelle über Mexiko

Megito, 23. Januar.

Obwohl bereits Schiedeverhandlungen im Gange find, nimmt ber meritanifche Delitreit immer icharfere Jormen an Die Streifenben wollen die Arbeit teineswege eher aufnehmen, bis ein Schiedefprud, vorliegt, ber jeboch auch nur unverbindlich fein würde, fo bag die Arbeiter ober bie Gefellichaft "Megifanifcher Abler" ihn ablehnen fonnen. Das würde naturgemaß

neue Schwierigfeiten berborrnfen. Mm Mittwoch tritt auch die Arbeiterichaft ber einzigen, bisher noch nicht bom Streif betroffenen Gefellichaft California Standard Dil Company in einen Sympathiestreit. Die Benginfnappheit wird immer größer, obwohl bie

Regierung gollfreie Ginfuhr and bem Anstand gestattet hat und bereits rund 350 000 Liter eingeführt worben find, die unter Rontrolle ber Regierung verfauft wurben. Rahlreiche Rraitmagen find wegen bes Benginmangels aufer Betrieb gejeht worben, und bor ben wenigen noch arbeitenben Bapfftellen ftehen lange Ba genichlangen.

Auch in Zampico beginnt am Mittwoch ber bon ber bortigen Arbeitotammer angefeste Generalftreit, an dem voraussichtlich 20 000 Berionen aus allen Berufen teilnehmen merben. Die Urfache biergn liegt in einem Streit gwifden Rraftwagenführern und Guhrunternehmern, die verschiedentlich Autobuffe in Berfehr gestellt hatten. Durch bas Gingreifen bes Brafibenten hat fich ber Ronflift jo weit verimarit, daß bie Arbeitstammer ben Generalftreit ausrief. Insgesamt fteben 46 Gewert-ichaften binter bem Generafftreif.

Anertenni Cowietrußland Mandimutuo?

Chinefifcher Proteft gegen ben Bertauf ber Ditchinabahn

eg. London, 23. Januar.

Bie aus Totio gemeldet wird. laft bie fapanifche Prefie burchbliden, baf ber Bertauf der Oftehinabahn an Mandichalus einer Anertennung des neuen mandichurischen Staates durch die Cowjetunion gleichfommt. Damit würde ber japanifchen Außenpolitif nunmehr die Aufgabe geftellt fein, vor allem in China Berftandnis für Mandichufus zu

Die dinefifde Biegierung beabfichtigt, nach der Unterzeichnung des Bertaufsabtommens ju erflaren, daß fie ben Bertauf nicht anerfennt, ba China Mitbefiber ber Bahn ift. Die Comjetregierung habe aus felbitfüchtigen Beweggrunden Die Cache ber Gerechtigfeit pergellen.

Der timediiche Millionenikandal

Bergebliche Ableugnungeberfuche

hm. Brag. 23. Januar. Der tichechoftowalijden Regierung find ichon wegen der bevorftebenden Wahlen -Die Enthüllungen fiber Die ungeheuren Beftedjungeffandale febr peinlich und bie Begie. rungspreife bemüht fich angeftrengt, Die Salle ju vertleinern, wobei es an Botemifen gegen die Muslandspreffe feineswegs fehlt. Es gelingt ihr aber nicht gang, wie die Er. Beneich nabeftebende Brager .. Bobemio" mit einer Meldung in der Ausgabe vom 16. d. DL beweift, in der es u. a. heißt.

Belden Umfang die bei der Brunner Polizeidirettion und beien Brinner Areisgericht in Unterfuchung, ftebenben Beftedumgen in einigen Minifterien haben, geht ane folgender Melbung des Aarodni Chobozenti (Blatt ber tidiedifchen Legionare) bervor Die Unterfuchung ift im vollen Buge, ftanbig werben neue Schuldige feitgestellt, fo baft es im Intereffe ber Unterfuchung nicht augezeigt ift, bon bestimmten Gallen und Berfonen gu Iprechen, Ueber den Umlang der Bestechungen tann man fich nur aus ben Rahlen eine Borftellung machen, Eine Firma bat einem Staatsangestellten mehrere Monate lang monattich 50 000 tichechiiche Kronen ausgegahlt. Der Staat ficherte fich gegen bie Beiduidigungen durch die Beichlagnahme bes Gigentums ber in Berbacht ftebenben Berfonen, Gin Reffort allein hat auf diefe Beife ehpa 200 Millionen tidgediiche Kronen befalagnohmt."

Einer Uebertreibung werden fich biefe ber tichechiichen Ctaateführung jo nabestebenben

5000 Reichsmart Gelbitrafe für unfozialen Befriebbführer

lk, Frantfurt (Main), 28, Januar,

Der Betriebsführer einer Chamotte- und Tomparenfabrit ift vom fogialen Ehrengericht bes Treubanderbegirfs beffen megen Berftofes gegen das Gejes jur Cronung der nationalen Arbeit queiner Gelbftrafe bon 5000 R.M. Derurteilt worden, weil er entgegen bet bom Trenhander der Arbeit feftgefehten zweimonatigen Sperrfrift am 24. Dezember Die gefamte Belegichaft megen Streitigleiten mit den Mitgefellichaftern entlaffen und ben Betrieb Rillgelegt hatte. obwohl binreidenbe Beichaf. tigung porhanden ift. Bermittlungs. poridilage des Treuhanders ber Arbeit hatte ber Betriebsführer unbeachtet gelaffen. Befonders unfogial mar die Entloffung ber Gefolgichaft am Beiligen Abend.

Berüchtigter Separatift eritholien

Der Edjrotthandter Deber. gegen ben in Echaffhaufen am Montag ein Saftbefehl megen Unterichlagungen bei einer holzfirma von etwa 360 000 Franten durchgeführt werben follte, widerjegte fich der Berhaftung mit der Piftole in der Sand, die er auf ben Bolizeiinipettor Till bon ber Caarbrilder Kriminalpolizei richtete. Der Polizeiinipettor tam ihm gubor und ichog ihn in der Rotwehr nie

Württemberg

Reichsstatthalter Murr besucht ben 915.=Rurier

Stuttgart, 23. Januar.

Beute bormittag besuchte Reichsstatthalter und Gauleiter Durr in Begleitung bon 35. Standartenführer 3eller den Berlag. die Schriftleitung und die Druderei Des R G.-Ruriers, ber 28 urtembergiichen Landeszeitung und bes Landesmaterndienftes ber RE-Breife. Bei einem Mundgang durch bas Saus, unter Auhrung bon Berlagsleiter Dr. 29 eift und dem Gauamtoleiter ber Breffe, 6. A. Dre. wit, fonnte ber Reichsftatthalter Die befriedigende Zeftstellung machen, bag die DE .. Preffe mit dem borwartoftfirmenben Tempo nationalfogialiftifdjer Aufbauarbeit Schritt gehalten bat.

Der heutige Befuch bes Meichsftatthafters ift geeignet, einen Angenblid in ber Erinneeung ju verweiten und an die erfte Ausbreitung ber RG. Preffe in Burttemberg damale allein vertreten durch den .91 G. Rurier" - gu beufen. Man mus boran denfen, wie diefes erfte nationalfogialiftifche Blatt in Burttemberg vor mehr ale vier Jahren buchltablich and dem Richts gegrunbet murbe, nur getragen von ber Opier-bereitschaft ber Barteigenoffen. Der Allen Garbe des "NG. Ruriers" in Bertag, Cchriftleitung und Druderer bantte ber Meidioftatt. halter gang befonders für ihr treues und echt nationallogialiftifches Durchhalten.

Bum Schluft fprach Reicheftatthalter Mutt ju ber perfammelten Belegichaft. Auch er erinnerte nodimale an die faft unüberwindfich ichernenden hinderniffe: fie wurden bepoungen durch ben reitfolen Ginlat aller Rrafte und burd bie Erene ber Gefoloichaft. Diefe Ereue und Die völlige Ginfagbereitichait für bas große Biel biefen auch fünftig Die Gewähr für ben Erfolg. Beute, to fagte ber Reichsftatthalter, bat ja die Breffe im Segenfat zu früher, Die Aufgabe, Bruden ju ichlagen bom emfachften Boltogenoffen jum Anhrer des Reiches. Bir muffen alle Menichen gu einer tief empfundenen Boltsgemeinichaft gufammenführen, Stot; und Benugtunng mußt alle Mitarbeiter an der Ro. Breffe erfüllen daß fie an diefem großen aufbauenben Werf mitarbeiten burfen.

Beute ift Die RG. Breffe Burttemberge eine gewaltige Macht geworden, die im Schoabenlande die Führung an fich geriffen hat. Gie ift ein guverläffiges Inftrument in ber Sand bes Rührers, Wir eng bie Berbindung mitiden der nationalfogialiftifden Bolferegierung und ihrer Prefie ift, hat Diefer Befuch bes Reichsftatthaiters gezeigt.

Geaf Luance iprici!

Stuttgart, 28. Januar.

"Ludner" und - "Geetenfel", bas find mei Borte und boch ein Begriff. Und es ift, ale ginge bon biefen Worten eine magifche Kraft aus, benn wo Graf Budner ipricht, ba fiben alle Menichen gebannt und gefefielt - da jubelt ihm alles gu, jung und alt, arm und reich ... Roch wenige Monate, und der "Secteufel" geht wieder auf große Kahrt, als Künder des Dritten Beiches und Rampfer gegen Luge und Ansechtung. Und mit ihm fahrt bann eine ausgefuchte Schar der Sitlerjugend, ber Ludner großgügig fein pill gur Berfügung gestellt bat. wird es uns ein befonderes Ereignis bedeuten, wenn am fommenden Montag, 28, 3anuar, abende 8 Uhr im Fest aal ber Liederhalle Graf Ludner im Rafmen einer Beranftaltung ber RS-Rutturgemeinde in der RGG. "Araft durch Freude" über bas Thema: "Bie ficht Deutschland von braugen aus?" fprechen wirb.

Brand in Teuerbach

Stutigart, 28. Januar.

Seute morgen gegen 1/45 Uhr brach im Buro und Lagerraum ber Blechwarenfabrit Frit Noth Feuerbach ein Brand aus. Der entftandene Schaden wird mit 2000 MM. angegeben. Das Feuer wurde nach zweiftun-Diger Tatigfeit bon ben Wehren Bad Conn. ftatt und Teuerbach geloicht.

Geislingen-Him nicht geipeert

Geistingen, 23. Januar. Durch eine Breffenotig über die Bereifung der Strage Beiflingen illm ift falichliegerweise ber Eindend eutftanden, daß diefe Strafe poligeilich geperei fei. Dies trifft nicht gu. Bobt aber trifft es gu, daß die Strafe auferorbentlich ftart vereift ift und nur mit außerfter Borficht befahren merben fann,

Mutige Zat eines Sitlerjungen

Stregbronn, Dil, Tettmang, 23. Jan. Sier war das Bferd eines vor einem Gafthaus frebenden Schlittengefpannes burch ein Baftanto ichen geworden. Es burchrif Die festgebundenen Bugel und rafte auf der ber-eiften Strafe fort. In dem Schlitten fag ein Heines Madchen, das laut um hilfe fcbrie. Der Scharführer ber S3., Ginter Beirler, iprang turg entichloffen auf ben ichleubernben Schlitten, ergriff das Rind und versuchte mit aller Gewalt, bas zugellofe Bferd gum Stehen zu bringen. Rach vieler Mube - ber Schlitten

nation

Bon Dr. C tung bes

Rationallo pvet Jahr hat, ift ein bauarbeite meniger fir peren inne to nadihal tommen. Farben Blendwerf mortungsle lichen Teu Gefahren ! Den Rand innerlich e fiche Breffe pour me bafür aber

Charact

und mert Wer bie Wacht im mie notine Bandel de war. Ohne nationalem hobenen Be fführung. 1 Geichehen t Wachfen u Bolfegemei Hny mie mird es an gewaltigen Bolle noch Borbil oas ben reichen ? tionalfi preffe. feftl bes fei mals entite Boffe qu h

und unbene

ner ber ne

dimeren Re

der Berfolg

thre felbfitte

liftifche Abe

Remorbnun

wachlen ift.

Führer fiel

fein, har fie nationallot Bufunit aer halb wiffen fuziatiftifche nur bifther felben Geift felbe Rraft. Amei Gr funitamen ? пипа ип flang beibe gebracht, ift geiftigen S und feinen Ed ift bie nationa

Br

aus ibre

bunbenf

fogialift

und Tra

Lide to

Roman v

und friich ihm? Gein und davon fie unenbli immer, bac chen Fahre nur ein w perftanden haben, daß die beutlich heit fiber il Bie trat legte bie & poll amblio

befanntzum Wûn jeh Sie es nur, tion au ent Sie lacht "berr Ri

nur für Si ein Sohlent geffen hat. Robert fi Dann fcut "Gehen

habe ich m wurde ernf Darum find

r besucht

З. Запнат. disitatihalter gleitung bon ben Berlag. ruderei bes tembergi= b bes Lan= G.Breile. Saus, unter 29 eig und 6. A. Dres alter die bedaß die Ro. nden Tempo rbeit Schritt

haltatthaltres der Erinnte erite Aus. tiemberg den "RE. muth daran Houaliftitche ht ale vier dits gegrun-Der Opier-Der Mien ing Edrift-Reichestatt-

treues und

halten. t. Auch er mnüberroindmurben be-Limiat aller Sefolalmaft. ainfabbereitand fünitig ute, to faate e Brelle un be. Bruden off&genoften müllen alle enen Bolfs. Gtotz und tter an ber ctem großen bürfen. embergs eme

. Edmonbenen hat. Gie in ber Sand unduma mut-Boffsregieriefer Befuch HI. L. Januar.

bas find iff. Und es n eine maraf. Budner gebannt und u, jung und ige Monate. r auf große Weiches und htung. lind udite Schar obzügig fein ignis bedeutag. 28. Jafaal der er im Rah-5.-Kulturgerdi Freude" ticuland bou

⑪ Запиат. e brach int dvarenjabrit Brand aus. it 2000 NUL d) Mveiftiin-Bad Conn.

incert eine Breffee Geislingen indend euteilich ge-Bohl aber gerorbentlich it augerster

Habun Jan. Dier d ein Last-durchrif die inf der vertten jag ein e fdrie. Der Beirler, dleudernden extudite mit gum Stehen

ber Schlitten

Warum. nationaliozialistische Aresse? Bon Dr. Otto Dietrich, Reichspreffechei

Seite 5 - Rr. 20

der REDAY. Die grundlegende Reugeftai. tung bes beutichen Breffemefens. Die bei Rationalfostatismus in ben vergangenen guet Jahren feiner herrichaft burchgeführt hat ift eine jener nationalfogialiftiiden Aufbauarbeiten, die gwar nach außen eunächft weniger fichtbar in die Ericheinung treten beren innere Tiefenwirfung aber bafur um to nachhaltiger bem gangen Bolle jugute fommen Mus ber in allen parteipolitifchen Sarben ichillernben mit intellettuellem Blendwerf taufdenden Saffade Der perantwortungslofen Preffe des nachnovemberlichen Deutschland Die bas Boll gegen alle Befahren blind machte, und bas Reich an ben Rand bes Abgrundes führte ift bie innerlich geichloffene national verantwortliche Breffe bon beute getreten beren Geficht mar meniger fenfation betont baffir aber um fo flater und in ihret Shatafterhaltung um fo fefter und mertbeftanbiger ift.

Ber Die Bedeuting der Breffe und ihre Macht im Leben ber Boller fennt, der weiß wie notwendig diefer innere und außere Bandel der Breffe im neuen Deutschland mar. Ohne bas lebendige Bindeglied einer ju nationalem Berantwortungebewußtiein erhobenen Dreffe als täglicher Mittler poilchen Führung und Boll mare bas munderbare Geichehen der letten wei Jahre bas ichnelle Badfen und Berben ber großen deutichen Bolfegemeinichaft nicht moglich geweien. Und wie in den vergangenen Jahren fo wird es auch in Zufunft fein angefichts der gewaltigen Aufgaben die dem deutschen Bolle noch bevorfteben.

Borbild und Trager Diefer fat Das Deutide Bolt to fegens. reichen Breffereform mar die nationalfogialiftifche Bartei . preffe. Ihre Geburtsftunde mar ber Befeht bes Gifbrere. Aus bem Richts ift fie bamals entftanden nur aus dem Willen dem Bolle ju helfen. Betragen von biefem jaben und unbeugfamen Billen fampften Die Danner Der nationalfogialiftifchen Breffe ihren ichweren Rampf, gingen fie burch bie bolle ber Berfolgungen, Ihr Geift ihre Opier und ibre felbftlofe Singabe an Die nationallogialiftilde Ibee find Die Murgeln, aus ber Die Renordnung des beutiden Breffemeiens er-machien ift. G. tren der Aufgabe die ihr der Bithter Rellte Beder Des Bolfes" qu fein, bat fie ber gesamten beutichen Profie im nationallogialiftiiden Reiche ben Weg in Die Bufunit gewiefen, Und meil es fo ift, bes-halb wiffen wir bag die Breffe bes nationalforialitiichen Deutschland auch in Bufunft nur blitten und gebeiben fann burch benfelben Beift ber fie geboren, und burch biefelbe Rrait, Die fie geichaffen hat. 3mei Erforderniffe bestimmen ben 3m-

funitsmeg ber beutichen Breffe: @ e f i n nung und Beiftung. Der Bufammen-flang beider, aus einem Inftrumen; bervorgebracht, ift Die journaliftifche Dufit, Die bei geiftigen Struftur bes neuen Deutichland und feinen großen Rielfehungen entipricht Etift die Aufgabe ber jungen nationallogialiftitchen Breife aus ihrer tieten feeliiden Ber bundenheit mit ber national. fogialiftifden Beltanichauung und Tradition durch fortidritt lide fournoliftiide Beiffungen

tene neuen Gormen ju genotten Die der ichopferifden Große bes neuen Reiches murbig find,

Die nationallogialiftifche Breffe Die ichon boute bas gange Reich erfaßt und felbit in Den entlegenften Doriern und Fleden Beutichlands ju Saufe tit bat in den wenigen Jahren thres Beftebens bereits eine überaus erfolgreiche Entwidlung genommen. Wenn man bedentt bag ber normale Weg einer großen Lageszeitung lange Jahrzehnte und große Rapitalinveftitionen erfordert, dann ift der Aufbau der nationalfogialiftifchen Prefie Die auf ichmalfter finangieller Bafis fich in fürwiter Grift emporarbeiten mußte, eine Leiftung bon Bedeutung. 1933 und 1934 waren für fie Jahre fruchtbaren Ausbaues im Leiftungswettbewerb des beutichen Beltungemeiene. Bieles murbe erreicht aber vieles bletht noch ju tun übrig. Das weiß niemand beffer ale bie nationallogialiftifche Breffe felbit. Und Darum ruftet fie ju neuem Bormarfch. Die Barole, dir fle ber heute beginnen ben Beift ung am och e poranftell:

Beiter fortichreitenbe Leiftung! Dienft am beutichen Lefer mehr noch ale

Aber vergessen wir nicht, daß et auch der Mitarbeit des Leiers bedarf, um Das Biel gu erreichen. Das ber nationalfogialiftifden Breffe im Intereffe bes Bolles gefeht ift. Dabei gift ber Grundlat: Aritit nimmt die nationaliogialifii de Breife gern entgegen! Sie ist weit bavon entfernt, fich und ihre Arbeit für vollendet ju halten. Aber fie erwartet bas gleiche. was man auch von ihr verlaugt: R i ch t negative, fondern positive Rri. tif und aufbauende Mitarbeit! Das ift die rechte Form der Zulammenarbeit. wie fie fowohl der nationalfogialiftischen Bolfegemeinschaft, wie auch bem besonderen Belen ber nationaliogialiftifchen Breffe ent-

Denn swifdjen bem ber bie Beitung macht und bem ber fie lieft, befteht ein gang beion-Deres Berhalinis: bas ber Wechielwir. ung. Gewiß wenn die Zeitung weniger leiftet wird fie weniger gelefen - aber wenn Die Beitung weniger gelefen wird, tann fie auch weniger leiften! Ber baber bie Leiftun-

gen feiner notionaljonaliffiicen Zeitung iteigern will erreicht bies am fichersten und dinellften dadurch bag er mithilft, neue Befer ale Grundlage bes meiteren Ausbauer ju gewinnen. Denn in bem Dage, in bem biefe Grundlage machft fteigern fich nabegu quadratisch auch bie Leiftungsmöglichfeiten. Gerabe bie nationalfozialiftifche Breife, Die in ihrem harten Rampfe für das Bolf weber das Weld noch die Beit hatte, fich fo einzurichten, wie viele andere Blatter es in jahrzehntelanger geruhiamer Entwidlung tun fonnten, follte hier bie berftanbnisvolle Mitarbeit beret finden, für bie die Barteipreffe gefampft bat.

Wenn mir bie Bufammenarbeit mifchen bem Bolf und feiner Breffe, quifden ber nationaliogialiftifchen Beitung und ihrem Leier in diefem hoben Ginne auffaffen, bann tun fie beide, Beitung und Befer, Dienft an ber Bolfsgemeinichaft Dienft am beutichen Bolfe.

Der erfte offene Seimabend der 59. in Bürttemberg

Eröffnung durch Gebietoführer Sundermann im Sochichvarzwalb

Der Trubel der Großstadt bietet gu jeder Jahrebgeit Berftreuungen in bunter Folge, mahrend in den Wintermonaten die abgelegenen Dorfer bes Schwarpvaldes und der Alb fich in threr engen Gemeinichaft noch mehr abichließen gegen die Außemvelt. die nicht mehr ju ihnen bereindringt. Doch aus Diefem fleinen Rreis ber Bauern und Arbeiter machfen in biefen Wintermonaten Geierstunden eigener Art: Die Jugend bes Torfes, Buben und Mabels, ber Sitlerjugenb gestalten einen offenen beimabenb ju bem fie alle Bolfsgenoffen einlaben. In allen Standorfen bes Gebietes Burttemberg. bom fleinften, Zavelftein, bis jur Grofiftabt Stuttgart führt die hitlerjugend in ben Monaten Januar und Gebruar offene Beimabende burch, die Art, Wollen und Ramp! der neuen Jugend zeigen.

68 liegt eine befondere Bedeutung barin, daß ber erfte Beimabend biefer Art in gang Burttemberg, ja in gang Deutichland am Montagabend in einem berichneiten Dorfe bes

Comimmargmaldes vom Gubrer ber murtieinbergifchen hitlerjugend, Erich & u n bermann eröffnet wurde. Rur wenig Lichter leuchteten noch aus ben paar Bauiern von Gottelfingen (Oberamt Freubenftabt) auf die weißen Gelber, benn alle Boifsgenoffen waren dem Rufe ber hitterju ihrem heimabend gefolgt. Eine eigene Stimmung lag über bem nieberen Echwarzwalbraum, bie Buben und Mabel warteten mit gespannten Gefichtern, gespannt lagen die Manner und Frauen, benn fie wollten zeigen und feben, welcher Geift in den heimabenden der hitlerjugend lebt. Nach turzen Eröffnungsworten von Unterhann-führer Guftav Memminger in deffen Unterbann der erfte Abend Diefer Art durchgeführt wurde, verdunfeite fich ber Raum und die Zeier nahm ihren Anfang, Auf der Leinwand erfchienen Lichtbilder, die Combole der Bewegung, Martiteine und Gebenttage des Rationalfozialismus und vor allem den Führer darftellend. Und immer erflang ju den Bilbern aus bem Dunfel die Stimme der Jugend, der Buben und Mabel bie in einfachen Worten und im Sprechchor ben Sinn und die Bedeutung der Bilder enthullten. Bieder ber Bewegung und der Sitterjugend, die gemeinsam gefungen murben, ichlingen ein Band um die Jungen und übre Gafte, auch bei Choren fest gogernd, aber

innerlid getrieben die Stimme der Manner und Frauen ein. Rach dem Spruch Balbur v. Schirachs Bir find bie Reger und bie tiefen Frommen, bas Seute, bas Geftern und bas große Rommen" wird ber Raum wieder hell, ber Buhrer des Gebietes Württemberg, Erich Sundermann, fteht mitten unter Arbeitern und Bauern und erffart, bag jum

erstemmal ein heimabend im großen Kroife stattfindet, ju bem die hitterjugend die daffenden Bolfsgenoffen, Arbeiter, Banern Solbaten, Behrer. Beamte und Sandwerter, geladen hat. Der Angriff der Sitlerjugend wird nicht in Magenversammlungen verfünbet, fonbern in biefen offenen Beimabenben geigen wir unfere Arbeit und unfer Wollen, das foll und wird jum Bergen fprechen. Die neue beutsche Jugend, Die Gifferjugend, wird allen Bolfsgenoffen das Berg offnen, für einfache und eindringliche Feierstunden, wie fir mur die Jugend des Guhrers, die neue Beit. gestalten tann. Richt umfonft findet der erfte diefer heimabende in einem Borf des Soch dwarzwaldes ftatt, denn wir wollen, daß ber Boden wieder ein gefundes Bolf tragt. das Brauchtum, und Gitte fennt, mit eigenem Schaffen und eigener Rultur, bann wird Die große Gemeinschaft des Auhrers Bestand haben. Die fampferifche Jugend ift fiberall in Beutschland ju haufe, im Dorf und in ber industrieftadt, überall wo wir in Sufunft cutichiand vertreten merben. Im Geifte Aboli hitlers finden wir unferen tiefen Sinn und Galt, unfer Angriff richtet fich gegen jeden, der fich gegen den Führer itellt. Der fich ber Jugend in den Weg ftellt. Wir miffen, wir werden Sieger fein auf biefem Wegel Dann ichloß der Führer des Gebietes den erften offenen Seimabend im fcmadbifchen Band, und fein breifaches "Sieg-Beil" auf bas einige Reich, Die einige Jugend, Die eine Sahne, ben einen Suhrer: auf Deutichland, wurde bon jung und alt begeiftert aufgenommen. Gin neues Band der Zusammengehörigfeit und weiteres Berftandnis für Die bitlerjugend wurde burch diefen Seimabenb nement.

Boltsgenoffen in Stadt und Land, tommt ju uns, erlebt mit und unfere Feierftunde und ihr fennt bas Geficht und bas berg bes neuen Deutschlanb!

Treue der NG.-Presse

Manner ber Gruppe Gudweft!

In ben Jahren ichtverften Ringens um den Gieg ber notionalfogialiftifchen Weltanichauung und die Dachtübernahme durch ben Gubrer ftand dem SA. Mann ein treues Mampfinftrument jur Geite:

Die nationaliezialiffiche Areife

Go wie die En. im harten Rampf ftand und bie Beften aus ihren Reihen für Guhrer, Betregung und ein neues Deutschland ihr Leben gaben, to murbe bie nationaljogialiftifche Brefie berfolgt, berleumdet und berboten.

Die nationalsozialiftifche Preffe ift mit und ichidfalhaft berbunden, fie ftand mit und im Rambie und unfer Rambi um die Biele ber Bewegung war auch ihr Rambi.

So aber wie wir uns in jenen Tagen die Treue gehalten haben, fo foll es auch in Bufunft fein. Es ift ffr feben ER.-Manu eine Chrenpflicht, und ich erwarte. daß fie erfüllt wird, in erfter Linie die nationalfozialiftifche Breffe gu halten und gu lefen, die aus der nationalfozialiftifchen Bewegung heraus entstanden ift.

Allein die nationalfogialiftische Prefie ift dazu berufen, fraft ihrer Tradition die welts anichauliche Schulung in ben Reiben ber EM. ju forbern und gu bermitteln.

Beil Bitter!

Der Führer ber Bruppe Gubweit (geg.) Ludin, Gruppenführer.

Brigitte schuldig

Roman von Karl Ludwig Reinold Scheberschutz der Bemannetrale C Arbermann, Stuttquri 221

Sollte er ihr fagen, bag fie febr mohl und frifch ausfahe? Berlangte fie bas von thm? Seinetwegen fonnte fie jeht auffteben und bavongehen. Aber fie tat fo. als habe fie unendlich viel Bett. Zeit hat fie wohl immer, bachte Robert. Die Tochter bes reiden Fahrentamp arbeitete nicht. Wenn er nur ein wenig beffer die Pfiche ber Frau verftanden hatte, wurde er jest bemerkt haben, daß fie fich an feiner Berlegenheit, die deutlich ihre gesellschaftliche Ueberlegenbeit über ihn bewies, freute.

Sie trat überrafchend bicht por ihn bin. legte bie Sand auf feinen Urm und bat, ibn poll anblidend, fie boch mit feiner Arbeit befanntzumachen.

Bunichen Gie bas wirflich, ober fagen Sie es nur, um einer unangenehmen Gifuation gu entilliehen?"

Sie ladite hell auf.

"bere Randolph, die Situation war mohl nur für Sie unangenehm. Sie find wirflich ein Soblenbart Und ein Arbeitstier, bas vergeffen hat, wie man mit Frauen umgeht. Waren Sie jemals verliebt?"

Robert fan fie unficher an. Er jogerte. Dann fcuttelte er langfam ben Ropf. "Seben Gie," lachte fie wiederum, "Das habe ich mir gedacht. Und barum' - fie

wurde ernft und wandte das Beficht ab -.

Dorum find Gie ja auch mertvoll."

Bebt befand fich feine Berlegenheit auf dem Sobepuntt. Er hatte große Luft, fie furjerhand hinauszuwerfen. Bas fiel thr ein, ihn in Gewiffenstonflifte ju fturgen! Bas bezwedte fie damit, ihm Dinge gu fagen, Die ihn in Berlegenheit brachten, aber auch in eine feltfame, fein Wefen gludlich berührende Stimmung? Darum fei er wertvoll? Beil er borgab, noch niemals verliebt gewesen gu fein? Das verftand er nicht, aber es machte ihn froh. Und abermals stemmte fich fein Wille gegen eine Macht auf, Die ihn ju fiber-

maltigen brobte. Bieder herrichte Schweigen gwifden ihnen. Robert fah betreten por fich hin. Rora wippte auf ben Gußibigen und hatte in ben großen Augen ein beluftigtes Lächeln. Und ein Siegesgefühl war in ihr. Der große, ungeschliffene Randolph war ja fo leicht gu

"Sie haben versprochen, mir 3ipre Stadt ju zeigen, herr Randolph," begann fie wie-

"Die Stadt?" Er wurde lebhaft. Jeht hatte er ein Thema, über das er ftundenlang fpreden tonnte. "Ratürlicht Darum find Gie ja auch herausgefommen. Gie werben gwar noch wenig feben, weil alles noch in der Entwidlung ift, aber ich werbe es Ihnen icon erflaren. Rommen Gie!"

Robert führte fie erft jum Bentrum ber neuen Stadt. Dann manderte er mit ihr durch lange Straffenzeilen. Bon Beit ju Beit blieb Rora fteben und faßte feinen Arm. Sie tat es mit einer rührend findlichen Gebarbe. Und ebenfo rufrend war ihre fcmarmerifche Begeisterung. Gie tonnte fich nicht genug tun in Ausbruchen bes Lobes für Robert, Die er mit einem nachsichtigen Sacheln entgegennahm. Aber innerlich, gang tief innen, wirfte bas Lob, griff immer mehr um fich, weitete fich aus, bis es ploplic ben

gangen Menichen erfaßt hatte. Er war gludlich, wenn fie ihm leuchtenben Auges fagte. daß fie fich fein Wert wirftich nicht fo gewaltig vorgestellt hatte ... Er wurde frob, ale fie ibm mit ber Berficherung aller Offen-



Nobert führte fie erst zum Jentrum der neuen Stadt, Dann wanderte er mit ihr burch lange Stroßenzeilen,

heit mitteilte, daft fie ihn bewunderte. Er fei ein Pionier in Des Wortes mahrfter Bedeutung. Und babei lag immer ihre band auf feinem Urm. Er fühlte in einer eigenartigen Begludung ben leichten Drud, und er ertappte fich bei bem Bunfch, ihre Sand moge noch eine Weile langer and feinem Arm lie-

Er führte fie immer weiter burch bir Stadt, Wenn er por einer Stunde uodi gewunicht hatte, fie burch die didften Schutthaufen zu geleiten, so sah er jest mit allem Bedacht barauf, bag ihre Guge ben Weg nur

auf trodenem, ebenem Gelanbe nahmen. Bunderbar, Gerr Randolph," fagte fie mit ftrahlenbem Geficht, als fie Die leiter Bauftellen hinter fich gelaffen hatten und nun weit ins Land blieften. "Ich bante Ihnen für diefe eine Stunde."

3ch freue mich, bag es Ihnen gefallen hat," erwiderte er.

"Rur gefallen? 3ch bin begeiftert! 3ber 3bee ift die großartigfte, die ich fenne, und Ihre Arbeit ift funn, Arbeiten Gie weiter berr Ranbolphl Goren Gie nicht auf! Gie gehoren nicht nach Berlin gwifden die Steinmauern. Sie gehoren hierber. Ja, jeht ver-ftebe ich, daß Sie fich aus Theater und Ber-

gnugen nichts machen." 3hr Wortfcmall erbrudte inn. Ungeftun faßte er ihre Sand und preßte fie.

"Wiffen Gie, Fraulein Rora, mas ich bor: Ihnen guerft glaubte? Sie wurden mich niemale berftehen. Aber Sie find ja gang an-

Sie baditen gewift, ich fei ein oberflachlidjes Madden, bas nur Intereffe fur bent leichtlebigen Berliner Weften hat, ich fei nur Die Tochter meines Baters. Wie froh bin ich bağ ich Ihnen eine beffere Meinung von mir bringen fonnte. Go, und nun laffen Gie bitte meine Sand los. Gie ift in gang gerqueticht pon Ihren Barenfraften."

Bergeiben Gie," fagte Robert erichroden. Das Blut wallte ibm jum Ropf.

Dann gingen fie jurud, Gin feiner Regen hatte eingefest. Ale Rora ins Anto ftieg. wandte fie fich noch einmal um.

Fortfekung folgt

Bur Frage ber beutiden Boltvernahrung

Bon Landesbauernführer Urnold

Mis Die gwei bringenoften Aufgaben ber deutschen Politik hat der Fahrer ju Beginn feiner Ranglerichaft bezeichnet: Das beut. de Bauerntum der Berelendung uentreiben und die Arbeits. lofigfeit gu befeitigen. Bur Bemattigung ber erften Aufgabe wurde unter Bubilfenahme bes Agrarpolitischen Apparates der RSDAB, Die Organisation bes Reich 8 . nabritandes geldjalten, welche im September 1963 frait Befebes jur bifentlich-rechtlichen Rorperichaft ber erften großen Standesorganifation des Dritten Reiches, erhoben murbe.

Bu allen Betten maren die großten und entideibenften Gelete Bobengelebe. Auch im nationalfogialiftifden Staate murbe ber Boben jum Gegenstand eines ber revolutionarften Befebe. Der Staat bat bamit rechtsgultig beftatigt, mas ber Subrer M b o l f bitler über bie Bedeutung bes Bauerntume in ben Worten ausfprach: "Das Deutichland ber Zufunit fann nur ein Bauernreich fein, ober es wird wieder untergeben . . Alle Schidfiniefchlage, alle Rrifen find gu überwinden wenn ein gefundes fraftvolles Bauerntum Die febenbige Grundlage bes Bolfes bilbet."

Das Reichonabrftandegelet gu-fammen mit bem am Tag ber Grnte 1933 auf bem Budeberg berfündeten Reichserbhofgefen bertorbert bie beiden Grundfäulen, auf benen die Bufammenfajfung bes gefamten beutichen Bauerntums und bamit jugleich auch bie Nahrungbiicherung bes beutichen Bolfes beruht.

Bon ben zwei großen Aufgabengebieten. welche bem Reichenahrstand übertragen finb. ber ftanbrich weltaufcaulichen Betreuung bes Bauerntums und ber wertichaftlichernab-rungspolitifchen Aufgabr. foll hier bie leitere behandelt werben.

Die Frage ber Ernahrung

ift in ber gejamten Goldsichte bei allen bichtbefiebelten Staaten und gewerblich entwidelten Bollern eine febr politifche Frage gewelen. Cert Die Stufe ber wirtichaftlichen Bedürfnisbefriedigung burch die Gigenwirtfchaft abgeloft wurde von ber arbeitsteiligen Birtichaft, ift die Frane der Bolteernöhrung wohl geitweife als gefoft betrachtet worden. iber auf bie Dauer gefeben boch nie mehr cang jur Ruhe gefommen.

Dit bem Beginn ber modernen Entwid-lung trat ein Moment fo ftart in die Erichesmung daß feine Berftarfung einer Ummaljung aller Lebensverbattniffe einschlieglich ber Ernahrungsbedingungen gleichtam: Ga ift der mit der Erfindung ber Dampfmaiching und ber Gleftrigität fich ins riefenhalte firigernde Berlehr.

Die Strigerung und Bervielfattigung unferer Berfehrsbegiehungen find eine Folge ber inbuftriellen Mevolution. Gie. Die induftrielle Ummalgung ift nicht bentbar als etwas, bas in einem beliebigen Raume ber Grbe entiteben fonnte, fonbern bat ihre Borausfehung in bestimmten, in erfter Linie raffifchen, bann aber auch fogialen Gegebenheiten. G8 ift fein blinder Bufall, baß Die technische Revolution, Die eine folde inbuftrieller Urt im Gefolge hatte, gerabe im germanifch befiedelten Raume entftanb. Bir begreifen ihr Auftreten, wenn wir bie Charaffer- und Geiftesanlagen best norbifchen Menichen fennen, feine Raturliebe unb .bejahung, feine Raturbeobachtung, und feinen Drang, den Raturfraften nachzufpuren und fie fich bienftbar ju mochen. Co muffen wir

die fechnische Revolution

als eine notwendige Phale ber Ent. widlung ber nordifden Belter.

fallung betrachten. Ge ift verftandlich, bag biefe technischinduftrielle Revolution im erften atemberaubenben Anlauf faft alles Beben und Denfen in Uhren Bann ichlug, über die Gefebe bes fibrigen Lebens dominierte, und fo eine zwar großartige, aber gefährliche Einfeltig. Leit heranguchtete.

Bedrohlich murbe biefe Ginfeitigfeit burch bas Richtborhandenfein einer geichloffenen, arteigenen Belt. anichauung. Bier war bie "Achillesferfe der Deutschen".

Beil wir eine fo geschloffene Beltan-ichauung nicht befagen, fonnte die Möglichfeit ber becauholung aller Berbraucheguter Die verhängnisvolle Allufion erweden, als ob man damit bom bentidjen Boben, bom Lebendraum und feinen Gefeben fich tollofen tonne und damit auch die Frage ber Bolleernährung gegenstandslos geworben fei. Der Liberalismus und fein Better, ber Rabitalismus, aber tonnte mittels biefer technischen Möglichkeiten gulammen mit ben Waffen bes römischen Rechtes fich auf Roften bes Bolles ftart machen. Der befte Rabrboben für ihren gemeinfamen Goben, ben Brofit, mar bie tednifde und rechtliche Frei-achgigfeit. Der Weltfrieg, fo hatte man meinen follen, gerreiße diefe Gespinfte, Die fich um bas flare Denten geichlungen hatten. Aber faum war bie Blodabe aufgehoben, ging der Tang in der alten Richtung weiter, ernahrungspolitifche Berftridung mit fremben Erbteilen. und bas ift eleichbebeutend mit Abhangiawerdung wurde immer enger. Mit ber Beitiche ber Rentabilitat trieb man im bauerlichen Bereich ber Bolfewirtfchaft einen Erzeugungsweig um ben andern

über die Grenze, Buerft die fogenannten extensiben Zweige, wie & B. die Woller. genoung, bann bie weniger extensiven. die Falererzeugung, die Futter. Parole Birtichafflichfeit, Intenfibierung, Rationalilierung, Durch

die Abwanderung lebenswichtiger Erzeugungszweige

erreichte bas liberal-tapitaliftifche Suftem. erftens eine fich ftandig vergroßernbe Abhangigfeit von ausländischen, für ben Tentiden unfontrollierbaren Darften, und damit eine politifche Anechtung bes bentiden Bolfes: Durch Die unter gleichzeitimr Berftorung der Breisgrund. tage geichaffene landwirtichaffliche 3npitalieitlenungen verbunden war, aber eine totale Berichuldung beg landwirtichaftlichen Bobens, mit dem gleichen Endziel: ein gefügiget Musbeutungsobjett

Biner Bolitit, welche ber beutichen Berfflabung ein Ende bereiten und einen Weg in die Freiheit bahnen wollte, war baber gwangsläufig der Abbau einer die politis fche Freiheit gefährbenben ober gar unmöge lich machenben weltwirtichaftlichen Berftriftung borgeichrieben. Die enticheidenbe Breiche wurde in bas Berrichafteihitem bes liberal. tapitaliftifchen Pringips bom Reichberbhoje geiet gelegt.

Deshalb murbe biefes Gefet von allen, bie entweder geiftig ober materiell noch im Gefolge Diefes Pringips ftanden, als befonbere befampienswert empfunden. Dieje Rreife iahen mit ben beiden Bestimmungen, ber Unbelaftbarteit und ber Unber-tauflichteit bes Bobeng ihre Gelle baponidawimmen.

Muf der Sicherung und Entmobilifierung bes Bobens baute fich folgerichtig ale gweite Magnahme auf die

Herauslöjung der lebenswichtigen Rahrungsmittel aus der ichmarohenden Spekulation.

Guftav Muhland, einer unferer größten. wenn aud noch vielfach unbefannten Bolfowirtichaftler bar einmal purfes Spetulations-treiben fo gefennwichnet; "Was ift eine Gertreideborie' Gine Spielholle. bei bei bas Brot ale Ginlan bient Der Gedanfe ber Reftpreife für landwirtichaftliche Erwugniffe, ber in bem Meichenahrstandegefet bas focenannte ,freie Spiel ber Rrafte' ablofte, geht auf ihn gurud. Burbe im Erbhofrecht Deutiches Bobenrecht verwirflicht io in der Rechtsnährftandegeietgebung beutiches Birt. dalteredt beutider Sottalie. mus, fift ben bentichen Bauern murbe ber Breisperichenderung, Die feine Exifteng gu

bernichten drobte, Einhalt geboten; bem beutichen Berbraucher aber gerechte Breife für feine Bedürfnife gewährleiftet, für ein an der Oberfläche haftendes Benten icheint biefe wirtichattliche Besterftellung, die fich nach amtlichen Schatzungen auf etwa 720 Mill. Gintommensverbeiferung tur bie Bandwirticait und auf etwa 800 Mill. Minberbelaftung für den deutiden Berbraucher belauft. ein Ding ber Unmöglichfeit ju fein, Gie mirb und aber erffarlich wenn mir und por Augen halten, bag Ruhland bereits por bem Rriege Die jafrtiche Ausbeutung Des deut-ichen Bolfes burch ben Rapitalismus mit etwa 9 Milliarden Mart begiffert batte.

Die Ordnung des Marties für landwirtichaftliche Erzeugniffe wurde nicht haltbar fein, wenn fie nicht bollftanbig und burch greifent mare. Die Mottvendigfeit ber liidenlofen Griaffung ber Rahrungs. guter durch alle Birtichaftoftufen, b. f. bom Bauern fiber ben Sanbler, über bie Diblie bis jum Bader, ober jum Mehner, ift ja faufendjach burch die jüngfte wirtichaftliche Bergangenheit erwiefen.

Bie oft fam es por, bag ber Bauer für feine Erzengniffe Spottpreife erhielt, ber Berbraucher dall Endprodukt aber trokdem teuer bezahlen muftte, Diefer unhaltbore Buftand ift mit ber bon ber Gelbftverwolfung bes beutschen Bauerntums burchgeführten Martiordnung beendet worden. Auf diefer austommliden und jugleich ber Rauffraft ber großen Berbrauchermaffen in forialer Beife angepaften Breisarundlage ift nun auch bie Borausiehung fur Die britte Aufgabe ge-

Steigerung der landwirtichaftlichen Erzeugung gur endgülligen Erreichung ber deutschen Rahrungsfreibeit.

Unter Der Berrichaft bes Liberalismus wandelte fich jede Mehrleiftung, jede über ben Durchichnitt hinausgebende Ernte in eine Strafe um, wirfte fich als Ginnlofigfeit aus. Es ware unmöglich geweien, mit gutem Gewiffen den beutichen Bauern unter folden Berhaltniffen jur Erzeugungeichlacht aufqurufen. Es ift bezeichnend für Die Lebensferne und Bidernatur bes abgelaufenen Suftems, bag es ein Mehr an Gutern ale des Rationalfogialismus ift biefer Auch von der beutichen Ernte gewiden, ift ein Bebürfnis-Gut auch wieder bem Ginne nach "gut" geworben, bat fich uralter Ginn wieber nen

Das Urteit ift mobl berechtigt: Die nationalfogialiftifde Bolitit hat die Frage nach der Ernährung bes beutiden Bolfes im beften Ginne geitgemäß beantwortet und die Araft bes beutichen Bauerntume für den Ginfat im Rambi um den Bestand und bie Butunft bes beutiden Bolles in bieber nicht gefanntem Dage gu weden berftanben.

jicht auf die westdeutichen Spieler, oder doch

wenigftens auf einen großen Teil ber weft-

beutidjen Spieler foll doch feine Raltitellung

derfelben bedeuten? Der Grund baju burfte

wohl in einem gewiffen lleberfpieltfein ju

fuchen fein?" Jest wird Rerg aber ener-gift. Bon Raltifellen tann gar teine Rebe

fein, aber wenn wir 30 ungefahr

land haben, dann fonnen wir doch nicht immer nur die elf gleichen aufftellen. Bir haben in den nächsten 10 Monaten rund 10 ichwere Kampfe bor und, wenn und ba em Spieler verlett wird, bann muffen wir doch einen vollwertigen Mann in Referve haben. Deshalb wollten wir nicht immer wieder auf Die weftbeutichen Spieler jurudgreifen. fondern auch andere mit ganderspielluft befannt madjen.

glauben Gie benn daß wir tatfachlich rund 30 gleichwertige Spieler haben? Glauben Sie nicht, daß g. B. Gudbeutichland eine welentlich ftarfere Sintermannidhatt als Die totfächlich aufgeftellte hatte ftellen tonnen?" Auch hier vertritt ber Reichstrainer Die Unficht, Das war die Rationalelf vorgeht, daß man aber nicht abjolut immer bie gleichen Leute nebmen milife.

.Und unn was halten Sie von unieren wurttembergifden Spielernt halten Sie ben Sieg im Pofaispiel gegen den Riederrhein nur für einen Bufallserfolg ober glauben Gie, Dag Die wurttembergifche Spielftarte fo rapid geftie-gen ift?" Aber nein bon einem Bufalleerfolg tann gar nicht die Riede fein. Warinn foll Bürttemberg mit feinen abfolut achtbaren 12 Ganligavereinen nicht eine ebenfo gute Conmonnidiatt ftellen tonnen, wie irgend ein anderer Gau. Damit ift nicht gelagt, daß ber Riederrhein heute nochmals unterliegen mußte. Gehr viel bangt bei folden Spielen bon einer giten Aufftellung

Sie find alfo nicht ber Meinung, bag B. die Bagern und die Leute am Rhein begabter jum Sugballfpielen find als 1 B. wir Schwaben? Rerg ladit und meint: "Gs gibt in Rorddeutschland gute Spieler und ebenso auch in Württeinberg," Mit ver-ichmistem Löcheln fügt er an: ich bin ja auch ein Schwabe." Ja. das wissen wir. Sie find doch ein Sech in ger, nicht?" Ja. richtig . . . aber da ploglich großes Gallo. Münzenberg ist angekommen. Kamerad-ichaftlich begrüßt ihn Nerz: "Ra, warum kommen Sie denn erst heute!" Da flachst der blonde Nachener Jung: "Weil ich geftern feine Zeit hatte. Ra, und den Degenichuß hatte ich auch ein wenig, aber fest ift es wieder gang vorbet," Nerz legt die Stirn in Falten und meint: Goffentlich bringen wir das diefe Woche vollends in Cronung.

Die Raffertaffen find inmifchen leer geworden, die Spieler ftehen um ihren Betreuer herum in gehn Minuten foll ein Lichtbilberbortrag beginnen, alfo muffen wir Schluft madien.

Roch eine Frage, herr Rers, Sie find body ficher mit ber Beftlegung bon Stutt. gart ale Austragungeort bes Lanberfpieles einverstanden? Und nach diesem riefigen Erfolg ben die Coche ichon bis beute gefunden hat, dürfen wir Eduvaben buch wohl auch damit rechnen. in Bufunft noch öftere bei der Bergebung bon großen Spielen berudlichtigt gu merben?

Ratürlich. Stuttgart, hat eine herrliche Rampfbahn und Stuttgart als moderne Großstadt mit feinem riefigen Sinterland bietet boch immerhin eine fichere Bafis für fold große Beranftaltungen . . .

Eja, fo waren wir nun alfo fertig, Beiten Dant Berr Rerg, für Ihre freundliche Ausfunft, Goffen wir bas Befte für ben Sonntag und übrigens jum Schluft wie fteht es um unfere württembergifchen Rameraden Roch vom BiB. Stuttgart und Sorfditer von Reuerbach? Gie haben doch wohl einige Aussicht, auch in Bufunft

permehrte Beachtung zu erhalten."
Roch ist leider 3. 3. verleht und Forsch-ler spielt ja in der füddeutichen GIJ gegen bie B-Mannichaft ber Schweig. Alfo Gie feben, wir benten auch an die Bfirttem-

Roch ein herglicher Sandebrud, ichnell noch ein turger Gruß mit Conen und Gramlich, bann geht es in ben Bortragsfaal, wo fcon

Wir sprachen mit Papa Nerz

Ein Bejuch beim Lehrfurd bes DAB, in ber Molf-Sitler-Rampibahn

Gine Unteredung unferes Stuttgarter till-Mitarbeitere mit Reichstrainer Rerg

Es lieg uns feine Rube mehr, ale bie Rationalelf und mit ihr die beften fübdeutfchen Spieler einmal in Stuttgart eingetroffen waren, wir mußten uns einmal überzeugen, daß es wirklich Latfache geworden ift, daß nach langen Jahren Deutschlands Rationalelf einmal wieder in ber ichwäbischen Metropole zusammengetommen ift. Gin furger Telephonanruf und der Rantinewirt der Rampfbahn teilt uns mit, daß Reichstrainer Otto Rerg eben mit feinen Schühlingen beim Raffee fibe. Alfo rein in den Wagen und nach wenigen Dinuten überrafchen wir die gemutliche Tatelrunde. Das Brafidium führt Onfel Otto perfonlich, neben ihm Behner, ber Augsburger Junge, bann hohmann und ein befanntes Geficht nach bem anderen.

Rraftig wird unfer Beil hitter erwidert und ich glaube, Ners abnte es fcon, daß wir etwas von ihm wollen, bann bringen wir unfere Bitte bor.

Berr Rerg, durften wir an Gie einige Fragen ftellen?"

Aber bitte, felbftverftandlich, nur ob ich fie beantworte, bas ift eine andere Sache. Mha, also daher weht der Bind, na ja, wir werben ja feben. Und bann plagen wir gleich mit ber Sauptfrage heraus: "Bie halten Gie bie Musfichten ber beutiden Mannichaft gegen Die Schmeig?" Aber Rerg fennt feine Leute. er ift porfichtig und lagt fich auf feine unbertretbaren Neugerungen ein. "Man fann noch gar nichts Bestimmtes fagen. Inobefondere wo die Bodenverhaltniffe fo ungewiß find, lleberhaupt foll man im voraus nie tippen. Wir tonnen mit ber Rational-Elf gegen eine Gaumannichaft unterliegen, bas tft alles möglich, aber immerhin liegt ein Gieg gegen die Edmeis absolut im Bereich der Moglichfeit

Gagen Gie einmal, herr Rerg, ber Ber-



Deutschinnes Fußballelite bei der Kaffeepause

nser Bild zeigt die Spieler der deutschen Nationalelf um Reichstrainer Otto Nerz geschurt. Wir erkennen als dritten von rechts (im Profit) Hohmann, der gegen die Schweiz das Tor büten wird. Bechts vor ihm. Lehner, der Augsburger Außenstürmer. Als, dritten von links (stehend) sehen wir Conen, den Sturmführer aus Saarbrücken. In der Mitte (mit Brille) Reichstrainer Otto Nerz.

"Ra ja bas ift ja febr einteuchtenb. Aber

Wanblaj derappar Thun b fomment tonnen r Dir tagwi lands

Bon

Ter u

bab Den 20. Jan rretern Treffe. der fine der Jach

到地 的 beitebien der Abit bienft v feine Mi tungen i fobala tit. Ge Antrager abquiebe

91111 Ber Unlere den Ruit ihren & icheben funtemp unfere 1 idmeren halb bie tigen n hierzu l Legenhei rate bur geworbe raten ül Bertugu Die

Otte jel

gewiefen

3anuar 1935

ir doch nicht

uiftellen. Bir aten-rund 10 n uns da em ffen wie doch lejerve haben. mmer wieder

aurüdgreifen. exipielluit be-

uchtend. Aber tlachlich rund n? Glauben utidiand ce Sinterluch hier ber-Anficht, daß bag man aber n Leute neh-

Gie bou rgijmen Gira im Bonur für einen ie, bag bie rapid geftienem Zujalisfein. LBarum abjoint austt eine ebenfo

men, wie ir-

ift nicht geute nodimals fängt bei fol-

Reinung, das

de am Rhein ind als 1. B. b meint; "G8

Spieler und Mit ver-

..ich bin ja wiffen wir.

L. Ramerab-

"Na, warum Da flachst eil ich geftern n hegenschuß r jeht tft co

Die Stirn in bringen wir

chen leer ge-

m ihren Be-

niten foll ein alfo muffen

erz Sie find

Banberfpieles

n riefigen Er-

heute gefunthou thou mobi funft noch

nung bon

lichtigtau

eine herrliche

als moderne

n Sinterland

ere Bafis für

n also tertig.

3hre freund-

Befte für ben

Schlug, wie

ergischen Ra-

tuttgart und

h in Zufunft

und Förich-

en Gif gegen

3. Alfo Gie Die Wirttem.

d. idjnell noch nd Gramlich.

aal, wo fcon

as Tor bûten

ks (stehend)

Relchstrainer

ben.

ronning.

micht ?" großes Sallo.

Bilder vom Tage



Dr. Ley bei dem Reichsbetrichsappell des deutschen Handels

In einer Berliner Großhandlung bielt Reichsorganisationsleiter Dr. Ley iganz rechts am Bednerpulit den ersten Beichsbetriebsappell des deutschen Handels ab, der vom Rundfunk auf das Reich übertragen wurde und an dem auf diese Weise Millionen von Angebörigen des deutschen Haudels teilnahmen



Frankreichs Bauernführer beim Reichsnährstand

Die zur Zeit in Berlin weilende französ Bauernabordnung sprach Reichsernährungsministerium vor. wo sie von Reichsobmann Meinberg emplangen wurde. (Von rechts nach links): Die französischen Bauernführer Augo-Laribé, Achard und Staatsrat Meinberg



Deutsche Weihestunde des Reiebskeiegerbundes "Kyffhäuser"

Im Sportpalast zu Berlin fand anläßlich der 64. Wiederkehr des Reichsgründungstages eine Deutsche Weiberstunde des Beichskriegerhandes "Kyffhäuser" statt. — Unser Bild: Die Fahnen achten sich zum Gedenken für die Gefallenen des Weltkrieges



Die Oelieitung durch die Wilote

Die mit einem Rostenaufwand von 10 Mittionen Pfund erbaute Robrieitung durch die Syrische Wüste, die das Ort des Irak nach den Häfen am Mittelländischen Meer leitet, ist jetzt feierlich ihrer Bestimmung übergeben wurden. Unser Bild zeigt den König des Irak bei der Besichtigung der Anlagen in Kirkuk

Wandtalel und Areide. Filme und Lichibile derapparat warten.

Run ja . . . wir feben mit Bertrauen bem tommenben Countag entgegen und bas eine formen wir Ners verlichern:

Die Schwaben fieben am Conn tagmieein Rann hinter Deutich-

Gein erites Treffen

Bom württembergifden Sundefport

Der Sau Gubweft im Reichsverband für bas Deutiche Sundeweien (RDD.) bielt am 20. Januar im Saus Baterland in Stuttpart fein erftes Treffen ab, das von 224 tretern - Begirfo- und Rreisfeiter, beren Breffe- und Ausftellungswarte, Obmanner der knologischen Bereine und Fochgruppen der Fachichaften - befucht war,

Abiturienien und Arbeitsbienft

Die Sauptmelbeftelle für freiwilligen It. beitebienft feilt mit, bog über die Einstellung der Abiturienten von 1985 in den Arbeitebienft von ber Reichsteitung bieber noch feine Aumeilungen porliegen. Die Schulleitungen werden rechtzeitig in Renntnis geleht, fobald eine endgultige Regeiung getroffen ift. Ge wird baber gebeten, von unnotigen Anfragen bei ber hauptmelbestelle und bei ber Abteilung Studentiicher Arbeitsbienft

Rundfunt für Bedürftige! Wer befitt einen entbehrlichen Rabio?

Unfere bedürftigen Boltsgenoffen haben ben Rundfunt notwendiger als alle anderen. weil er für fie Die einzige Möglichfeit ift. ihren Zeierabend zu verichonen und bas Bechehen unferer Beit ju erleben. Der Mundtuntempfang wird bort ein Gegen und bringt unfere bedürftigen Bolfsgenoffen über viele ichweren Stunden hinweg. Wir haben beshalb die Bilicht, alles ju tun um die Bedürftigen mit Empfangsgeraten auszuftatten. hierzu bietet fich baburch jest eine gute Belegenheit, daß alle Bolfsgenoffen, deren Gerate burch die Stromumftellung entbehrlich geworben find ober die ju neugeitlichen Beraten übergegangen find, ihre Empfänger jur Perfitgung ftellen

Die Rreisfuntberatungoftellen, Die am Orte jeder Areisteitung befteben, find angewiesen, fie in Einplang zu nehmen und fie Drauchbar zu machen. In Stuttgart ift die

Areisfunfberatungeftelle im Ronigsbau, Gingang Fürftenftrage 2, 1, Stod. Für Schwerhörige fommen auch Deteftorgerate in Frage. Die RG. Bolfewohlfahrt wird Diefe Gerate bann an Bedürftige, beren Buberlaffigfeit nachgewiefen ift, ausgeben. Die Gerate merden mit einem Brandftempel als unverfäuflich gefennzeichnet, fo bag ber Gunthandel feine Schäbigung gu befürchten bat.

Der Gaufuntwart

Siefftand ber Sablungseinftellungen

3m Jahr 1984 murbe in Deutschland Die geringfte Sahl von Ronfure- und Bergleichs-antragen leit ber Wahrungestabilifierung festgestellt. Gegenüber 1933 haben nach ben bieber vorliegenden Angaben die Ronfurje um 28 Progent, Die Bergleichsverfahren um 48 Prozent obgenommen. Auch Die Bechielprotefte find weiter jurudgegangen: der Bahl nach um 30 Prozent und bem Wert nach um 33 Prozent. Im Commer 1934 fam ber Rudftand ber Bahlungseinftellungen freilich jum Stillftand; feither halten fich die Beranderungen von Monat zu Monat im Rahmen bes fiblichen Gaifonrhuthmus, Mit bem augenblidlichen Ctand ber Bahlungseinftellungen ift ein Buftanberreicht, mie er felbit in den gunftigften Jahren der Borfriegegeit unbefriegejahren murden jahrlich 10 000-12 000 Ronfursantrage geftellt. 3m 3ahr 1931 waren es nur etwas mehr als 6100 Ronfurs. antrage. Dazu tommen allerdings noch 770 gerichtliche Bergleichsverfahren (eine in ber Borfriegszeit unbekannte Ginrichtung). Trobdem ift mit weniger als 6900 3ahlungs. einstellungen ein in den lehten 35 Jahren nicht befannter Tiefftand erreicht, obwohl die Bahl der Firmen und Unternehmungen berrachtlich gewochsen fein burfte. Die Befferung ber Birtichaftslage und Die weitgehenden Magnahmen jum Schutz gegen Die Folgen der Krife (Bollftredungsichut) haben es ermöglicht, die Bahl ber Bufammenbrüche außerorbentlich ftart ju verminbern. Bon den Konfursantragen im Johr 1934 murbe bei rund 3500 (rund 34 Brogent) Die Eröffnung eines Berfahrens mangels Raffe abgelebnt. Diefer Anteit ift verhältnismäßig boch; por allem nur fo gu erflaren, baft die Firmen die noch über einige Werte verligten, im Lauf der Birtichaftsbelebung fich nach und nach erholen fonnten. Tagegev bermochten den vollfommen gerrütteten Unternehmungen auch die allgemeine Birtichaftebelebung und ber Schuldnerichut nicht

mehr gu belfen. Im fibrigen handelte es fich babei ju einem beträchtlichen Teil um Bufammenbruche, die mit ber Ronjunfturentwidfung wenig ju tun haben: Radblag. fenturfe. Bobtungeeinftellungen fleiner Girmen, die von vornherein ohne ausreichende Mittel, ohne genugenbe Fachtenntniffe ober an aussichtslofen Blaben errichtet wurden ufw. Schon in der Borfriegszeit fonnte jahr-lich bei 2000-3000 Konfursmeldungen ein Berfahren mangels Daffe nicht eröffnet merben. Gine nachhaltige Berminderung Diefer Bufammenbruche ift in ber Sauptfache wohl nur burch eine ichariere Ausleie ichon bei ber Gefindung der Firmen zu erreichen. In Richtung wirfen gegem reits die Beidpranfungen bei ber Reugrunbung bon Einzelhandelsgeichaften.

Mittel gegen die Modeberufe: Borlehre!

Der Borichtag bes Sandwerfstammerpra. fibenten Cohmann auf Schaffung einer Borlebre hat eine lebhafte Distufion ausgeloft, von beren Ergebnis bie weiteren Entichtuffe bet Reichaftanbes bes beutiden Sandwerfs abhängen dürften. Der juftandige Referent bes Reichsftandes für Die Ergiehunge- und Bilbungefragen, Dr. Thien emann, erflatt im "Deutiden Sandwerts-blati", bag ber Boridilaa aufer. ordentlich wertvoll fei und die weifeite Beachtung verdiene. Er tonne bei einer gewiffen Borficht in ber Sandhabung bagu fuhren, bag ben Jugendlichen, die Oftern 1985 mit einer Bahl von etwa 1.3 Millionen die Schulen verlaffen und gu einem großen Browitigh in einem Sandwerteberuf gelangen möchten ber Weg bagu erleichtert werbe. Inebeiondere murben burch die Ergiebungtberechtigten, Die vielleicht 3meifel megen ber Gignung ihres Cohnes ober Manbels ju beftimmten Berufen begen, dafür gewonnen werden, daß biefe einen Sandwertsberuf etgreifen, ber nicht zu ben fogenannten Mobeberufen gehore. Es fet namlich in ben Reihen der Jugendlichen nach ben Berichten ber Atbeiteamter feine große Reigung borhanben, den Maurer- oder Zimmererberuf ju mah-ien oder Sattler, Stellmacher, Schneider um, ju werben, Wenn folche Porurteile burch bie Borlehre wirtfam befampit werben fonnten und die Maffenpinchole ber Jumenbung ju Mobeberufen eingeschränft werben fonne, fo mare bas im Intereffe ber Jugendlichen wie ber Berforgung wid tiger Canbwerfsberufe mit Rachwuchs außerorbentlich munichenswert.

Schärfte Magnahmen

gegen neue Straftaten burd Amneftierte Der Reichsminitier ber Junia bar an fant-liche Strafverfolgungebeborben folgenden Gr-lab gerichtet:

Der Führer und Rangler hat in groß. jügiger Beantwortung des ihm vom Bolle ausgesprochenen Bertrauens durch das Gefet bom 7. August 1934 in rund 3/4 Million Sallen Straffreiheit burch Erlag von Strafen ober Ginftellung von Strafverfahren gemabrt, Er erwartet von ben Boltsgenoffen, benen foldje Bergunftigung ober ein fonftiger Gnadenerweis guteil geworden ift, mehr als bon jebem anderen, daß fie fich in Bufunft durch Fernhaltung von jeder strafbaren Sandlung Diefes Gnabenerweifes würdig etweifen. Er erwartet aber ebenfo von ben Strafverfolgungebehorben, daß fie bei ben Mechtsbrechern, Die das in ihr fünftiges Bobiverhalten bom Rithrer gejebte Bertrauen burch Begehung neuer Freveltaten migbrauchen, die hiermit gegenüber bem Führer begangene, befondere berurteilentwerte Undanfbarfeit durch befonders beichleunigte Einleitung und Durchführung bon Strafberfahren und bejonbere Scharfe ber Strafantrage berudfichtigen und in energifcher Weife folche Schadlinge jur Berantwortung gieben."

Die Anordnung foll all benen gur eindring. lichen Warnung bienen, bie in ben lehten Monaten durch die weitgehende und großgugige Amneftie bes Guhrers und Meichstanglere einen Gnabenerweiß erfahren haben; fie follen fich gefagt fein laffen, bag fie bei erneuten Berfehlungen mit den allerichariften Strafen ju rechnen haben werden.

Sumor

Go eine Motte führt boch ein jammervolles Leben!"

"Gine Motte?" Ratifrlich - ben gangen Commer verbringt in im Belgmaniel, und ben Binter im Babe-

Intereffierte Dame ju einem Matrojen: "Bo find Gie benn ju Saufe, herr Matrofe?" "In ber gangen Belt".

"Und wo baben Gie Ihre Braut?" Bu Soufe!"

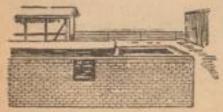
Trenbejorgte Chefrau ju ihrem ichlufenden

Gatten: "Manne, wach auf! Die gwei Stunden find rum! Co tit Beit, bag bu bein Golafmittel nimmit!

Scholle

Der Bauernfilo

großer Bedeutung für die deutsche Gesamtwirt- fachen beachten. ichaft, fondern fie bringt auch dem Bouer un-mittelbar erhebliche, laufende Borteile. Darum fet jedem Bauern bringend geraten, fich bie Beibilfe ju fichern, die für die Renerrichtung



Ecklger Grubensilo, gemanert

bon Garfutterbehaltern gewehrt wird. Rach bem die Borteile der Grunfutteraufbewahrung burch Ginfauerung feststeben, fie besteben in ber Sauptfache in der möglichsten Unabhangigfeit bom Better, in der Möglichkeit einer befferen Arbeitseinteilung, in der Ersparung von Arbeitefraften, in der Gewinnung bon nahrhaftem, einwandfreiem Futter, in der Erhöhung des Mildertrages und Fettgehaltes ufm., ift es an der Beit, das fich auch der fleine und fleinfte Sandwirt barauf einstellt. Gerabe ber fleinere Befit treibt verhaltnismäßig viel Biebgucht und wird voraussichtlich in immer größerem Rafe jum Beredelungsbetrieb werden. Dag



Die Ginführung ber Gilowirtichaft nicht gleiden Schritt mit ber fortichreitenben Erfenntnis ihrer wirtschaftlichen Borteile bielt, ift mohl weniger barauf jurudjuführen, daß ber Gilobetrieb immerben -ine gewiffe Erfahrung erforbert, die in ben meifien Gallen ern burch eine fachliche Beratung erworben werden muß, fonbern es liegt die Urfache barin, bag ber Ban einer Gilonnlage bisher eine großere Rapital



Uniter Duch Stahl-Klein-Silo

unlage erforderlid) machte. Die Staatsbeihilfe logt das lettere Bedenten gu einem erheblichen Teil, und auch binfichtlich ber Beratung fann ber Bauer ficher fein, daß fie fachlich und unter forgfamer Berudfichtigung aller befonderen Umftanbe erfolgt, nachbem ber Reichsnahrftand fallende Mift der Reihenfolge nach taglich ausführliche Richtlichen fur die Sach- und eingelagert und durch tagliche Neberfchich-Birtichaftsbernter berausgegeben bat.

Leiftungsfteigerung in der Sierhaltung

Im Rahmen der Erzeugungsschlacht gilt es auch in der Tierhaltung durch bessere Musnuhung Des Futters hobere Leiftungen zu erzielen. Um dies zu erreichen, ist einmal die Bermehrung und vor allem die Berbefferung der geernteten Futtermengen notwendig, jum andern aber die völlige Ginftellung der Sutterung auf die Leiftungs-Schigfeit ber Tiere.

Der Erfolg in Der Tierhaltung ift abhangig von dem gleichzeitigen Einfat zweier Saftoren:

1. Beschaffung genfigender Mengen guten

Futters.

2. Erzeugung von Bieh mit den Erb-anlagen, welche beste Futterausnuhung gemährleiften.

Schlecht veranlagte Tiere gut ju füttern. ift genau jo falich, wie Lieren mit beftem Leiftungserbgut bas notwendige Futter por menthalten.

Richtige Fütterung ift der Ausgangspunft in Bauernbetrieben gehaltene Bieh foll Es ware jedoch verfehlt, folche Größenbefür den Erfolg der Erzeugungsichlacht auf bodenftandig sein und mit bodenftandigem meisung ichematich festzulegen. In jedem Die Errichtung wirtichaftlicher, juverlaifiger bem Gebiet ber Biehwirtichaft. Dier muffen Butter ausreichend ernaftet werben. Ginfauerungsbehalter ift nicht nur von febr wir folgende unbeftreitbare Erfahrungstat-

1. Wir tonnen es uns nicht leiften, Tiere

2. 2Bir muffen billig futtern. Billig füttern, heißt nicht ichlecht, fondern fachgemäß füttern.

Dazu ift notwendig, daß die Tierhal-Iweig gerade des Bauernhofes mit ben

Boraussehung für ben Erfolg bleibt Die Erzeugung fennt. Die richtige Gutterzusam-Bieberherftellung bes richtigen Berhaltniffer menftellung wird immer Das gange Geheimwolfchen Futtermenge und Biehgahl. Das nis des Erfolges in der Tierhaltung fein!

Butterung nach Leiftung tann aber nur Erfolg haben, wenn fie gleichmaßig das gange Jahr über durchgeführt wird. Sier gu halten, die ihr Gutter nicht ver- muß man planmäßig borgeben und vor allem eine seitlich gleichmäßige Berteilung bes Gutters im Birtichaftsjahr erreichen. Die richtige Berteilung feht bie Aufftellung eines Buttervoranfchlags voraus. Bit haben also eine Uebersicht über die bortung feinen Frembtorper im Betrieb handenen Guttervorrate für einen bestimmbildet, nicht als Ding an sich gesördert ten Zeitraum und über die Menge, die man wird, sondern als lebenswichtigster taglich davon verfüttern dari, aufzustellen. Die richtige Berfeilung und Auswahl fett übrigen Betriebspreigen in einem wohl- jedoch voraus, daß der Bauer die Bedeuabgewogenen Gleichgewicht fich befindet, tung jebes einzelnen Futterftoffes für Die

Einzelialle ift ihre besondere Ermittlung erwünscht. Etwaige Ueberbemeffung ber Grundflachen ift unbedingt ju vermeiben, weil fie nicht nur Die gleichmäßige tagliche Mifteinichichtung erichweren, fondern auch den Et-

Durch richtige Jufterzusammenftellung fleigerft Du den Erfrag beiner Bieb. haftung.

Die Grundbedingung fur die natürliche Bodenkraft und Gefunderhaltung ber Boden ift faubere und richtige Bedenbearbeifung.

folg ber leitenden Beeinfluffung der Bergarung beeintrachtigen murben. Die taglich ortidreitende Soberichichtung wirft ale Breffe im Miftftapel und als beites Mittel jur Sicherung ber Feucht- und Reftlagerung bes Gemenges. Gie ermöglicht ben Austriti überichüffiger Gaite, den natürlichen Fortdritt der Berrottung und bei genugende: Ueberichichtung durch Breffung ben Abichlus

Die bargeftellte Dunglegefonftruftion und beren Abmeffungen fowie Ausführungseingelbeiten find langjabrigen Beobachtungen gu die bedeutungsvollsten Borbedingungen. In- ichlossenen Abteilungen noch mit der Gabel verdanken. Insbesondere ift es notwendig, gearbeitet werden kann. Die Stapelhobe ift die Anordnung der Stangenwände und die die Anordnung der Stangemmande und die liche Anordnung entlang bes Dunglegefodele aus bem Mift austretenben Siderfafte in Die Jauchegrube fann auch auf andere Art erauch größere Stapelhoben besonders bann reicht werden. Reift durfte es genugen, wenn an der Junenfeite ber Umfaffungemauer burch fentrecht gestellte, quiammengeheftete Stangen ein Abjugstanal bis auf ben Boben der Dunglege geführt wird. Aftr die Umfaffungsmanbe ber Dunglege haben fich Dielen in gleicher Beife bewährt wie Annbholy-ftangen. In diefer Abhandlung find Erfahrungen ausgewertet, die nur die Braris bringen tonnte und deren Auswertung desbetrieb gegen Aufwendung von neuem Behr-

Verbesserte Stalldüngerwirtschaft

Zwedangepaßte Dunglegen und Jauchegruben

Die Seutschie Bauermvirtschaft erftrebt bie muß nach Möglichkeit täglich mit einer 10 Bodenfraftmehrung und humusbildung find gen, daß in den mit Runcholgtangen umtung bes im eigenen Befrieb anfallenden organifchen Stallbungers fichergeftellt merben.

die primare Bebeutung bes Stallbungers aufzuklaren und fich bafür einzusehen, daß diefer dem mineralischen handelsdunger vorangestellt wird.

Borausfelung dafür ift aber, baß ber Stallmift in einwandfreier Berrottung Anvendung findet. Golche gleichmäßige Berrottung ist aber nicht erreichbar, wenn auch utunftig die regellose Aufschichtung des Miftes auf alfvorhandenen Dunglegen beibehalten werden follte. Bei breiter, flacher Mistlichichtung wird das Mistgemenge biel u fehr der Witterung, dem Bind, ber Sonne, bem Regen und bem Gubnericharren ausgeseint. Die wertvollften Dungerftoffe verdunften ober berflüchtigen, werben ausgewaschen oder ausgeschwemmt und fließen davon oder verfidern in den Untergrund,

Dier ift Abbilfe bringend geboten. Die Berrottung des Stallmiftes muß zielbewufit beeinflußt werden, Das Miftgemenge barf unter feinen Umftanden wild vergären, auch nicht durch Schimmelbilbung und Berfohlung entwertet werben, und muß lesten Endes durch einen geregelten Entzug von überfchufligen Satten auch gegen Sauerung und Spedigwerben bewahrt werben.

Dunglege und Jauchegrube gehoren foftematisch bereinigt. Der Jauchegrube muffen nicht nur die Jauchemengen aus dem Stalle, fondern audi die aus dem Miftgemenge austretenden Safte gugeleitet werben. Sowohl bie Jaudie als auch ber Dift find unbedingt

gegen Regenwafferzulauf zu ichüben. Diele "Bürttembergiiche Dunglege" muß ur Stabelung des Miftes mehrere, in fleineren und mittleren Betrieben mindeftens brei Abteilungen befiben, in bie ber antung mit frifchem Mift allen Außeneinfluffen entrogen wird.

Die Größenbemessung der dargestellten Bürttembergischen Dunglege ist dem se-weiligen täglichen Wistansall anzuhassen.

beutsche Rahrungsfreiheit. Gie muß biefes bis 15 Bentimeter hoben Miftidpicht über- ber Bergarungsvorgange. Biel nach Möglichkeit mit natürlichen und bedt werden fonnen. Beim Rleinbetrieb bat wirtschaftseigenen Silfsmitteln erreichen, Die Grundflächenberechnung zu berücksichtimandfreie, berbefferte und verluftfreie ben jeweiligen örtlichen Gelandeverhaltnif. Sicherung der Caftemirtichaft burch ihre feit-Sammlung, Pflegebehandlung und Berwer- fen anzuhaffen. Es ift empfehlenswert, den Riftftapel mindeftens 1,5 Meter, beffer aber ju beachten. Die erwilnichte Ableitung ber 2 Meter boch anguordnen. In größeren Be-Es ift daher Bflicht aller Berufenen, über trieben tonnen hohere Tagesichichten, sowie porteilhaft vorgesehen werben, wenn ftarfere Strobeinftren und berhaltnismäßig trodene Miftgemenge anfallen.

Bei Annahme bon funf Rubifmeter betrottetem Dunger pro Saupt Grofivieh ergibt fich bei 1,5 Meter hober Schichtung für bie gefamte Dunglege eine Grundflache von Quadratmeter pro Saupt Grogoich. Für 10 Saupt Grogbieh maren benmach rund 30 Quabratmeter Grundflache und eine Auf- halb empfehlenswert ift, weil fie ben Bauernteilung in bret Abteilungen von je Duadratmeter Grundflache erjorderlich. 3ehn

recht widerstandsfähig. Das gleiche gilt für gwar bei entgegengesetzter Windrichtung. die verschiedenen Kleinpilze, die als KrantheitBerreger ber Obitbaume befannt find. Krantheiten auch mit Giften fprigen. 3m Februar oder Marg muß mit diefen Sprifarbeiten begonnen werben; fie muffen beenbet fein, wenn die Binterfnofpen der Baume zu schwellen beginnen.

je 10-15 heftar wird eine foldje Spripe be-notigt. Für mittlere Anlagen find Rarreniprigen borguziehen, und nur febr fleine Befitpungen tonnen mit Rudenfprigen ausfommen.

Man benötigt je Baum ungefähr ebenfoviel Liter Sprinbrufe, wie der Baum Jahre gahlt. Bei Froft, ftartem Wind und Regen wird nicht gefprist. Da die Winterspripmittel abend wirten, ichuben fich die Spriftmannichaften burch lange Mantel ober weiligen täglichen Miftanjall anzuhaffen. Rraftradanzuge, durch breitrandige Gute Die Grundfläche der einzelnen Abteilungen und grobe Handschuhe. Gesicht und Hande

Die schadlichen Obstbauminfeften find tonnen eingesettet werden. Im alle Aefte gu gegenüber den Unbilden des Winters leider treffen, fprist man am besten gweimal, und

Das wichtigfte Binterfpritmittel ift gurgeit Obstbaumfarbolineum. Es muß ben Die gartnerischen Pflegemagnahmen genü- Rormen der Biologischen Reichsanstalt für gen nicht zur Gesunderhaltung der Obst. Land- und Forstwirtichaft entsprechen und alfung der Obst-n Schadlinge und wird 5-Sprozentig angewandt. Das Mittel ift wirtfam gegen gablreiche Infetten und Injetteneier (Apfeliauger, Blattlaufe, Groftfpanner, Ririchenblutenmotte, Schildlaufe und fo weiter), auch gegen Moofe und Flech-3u schwellen beginnen.
In größeren geschlossenen Obstanlagen heiten. In Fischteiche darf fein Karbolineum arbeitet man mit Motorbaumspriben. Für gelangen! Empfindliche Unterfulturen sind

durch Ueberbeden mit Saden ju fchüben. Aupferfalfbruhe wird als wirffamftes Bilggift besonders gegen Fusicladium gebraucht. Im Winter nimmt man eine poeiprozentige Brühe (2 Risogramm Blauftein + 1 Risogramm Kalffindrat), die man aud mit .Baumiprigmittel" (einem farbolineumartigen und ebenjo wirkfamen Mittel) mifchen tann. Daburch werden gwei Arbeitsgange in einem bereinigt. Einige läufliche Kupfer-praparate laffen fich auch mit dem gewöhnlichen Obitbaumfarbolineum mifchen. Gur Schafe ift Gras, das mit Aupjerfalfbriibe befprist wurde, außerft giftig.

Schwefelfaltbrube, im Binter 20-30proentige, wirft gegen Schildfaufe, Spinnmilben und Moos. Die Wirfung auf Fuficlodium ift ungenugend, aber bie Belaubung wird nach einer Schwefelfalffprigung befon-

bers uppig. Raltmild hat nur eine recht mangeshafte Birtung auf Schablinge und Krantheiten. Man verftartt fie baber burch Bugabe bon Ralifaly und Bafferglas (- Theobaldiche Brube) und erreicht jo eine manchmal ermunichte Bergogerung des Austriebes und bie Abtotung einiger Schadlinge.

Um meiften ift als Binterfprigung Die Mifchung bon Baumiprifmittel und Rupferfalt - ober falls tierifche Schablinge feblen — Rupfertalt allein zu empfehlen. Ant beim Borhandenfein bon Rommafchildlaufen ober Spinnmilben ift Schwefelfalfbriibe poraugichen.



Pilügender Buner

Von Karl Fetzer, Heidenheim.

LANDKREIS 8 Kreisarchiv Calw

Rreger and der mit bie Rad folgte, eim

Seite 3

dephie um

Göpping gum Dien bramte et Staatsstra Fahrteugb Dert.

febr barm mittage- u obachten. gleich in ander fuh holen auf Rafallen mania no gliidetall ! ber Stadt Richtung Derfonente Stragenfei holte, als Richtung ber in ein Dem Rühr Bagen bringen. T auf ber gi ben Laftin erlitt eine famen ohn

> Die Geftn Dan Baltring emigen Lo

tet. uper

die befann

treibert. Di Balbunger Steder stänbigte Oberlands Die Mittag ipuren, E exgaben al remtlid traditig daß die M exiditen n hertommer tung des 2 fofort fe f der Beglei ihn ereilte tater bom des Jagdi den. Den R. wurder mit Beichl Umt&gerid Abend no Treiber m arreft bie ! beichlagna ordnung l gen berfat geführt. legt. Reb Schon !! mar ber iagermeift

Bor dem waitingen-Die Arbe

itraße Ba pvijchen B und bie Bi daß beim deren Mui E8 merber in Betrad Tage an Durch Die durch die nengleiche Tall Gaft und ein ! muffen en Balingen bon Sechin ftraße. R des Emada Blid auf Stadt Ba eine Balte ichaffen w 60 Meter betonbrüd Madital

(Mitsgli Rudysjand bund in c mede hat einen Gelfe Spalten be ohne and men. Fiel um bas 2 driffe was fen. Doch ler bau Sund, inbe mung fred mari; ber Seil wiebe

Großenbe-

in jedem

ttiung er-

er Grund-

Miftein-

ben Et.

nftellinng

r Bieb-

atürliche

ung ber

Boden-

Der Ber-

ie täglich

irft al-

& Mittel

lagerung

Austritt

en Fort-

nûnenber

Apidilus

tion und

igBeingel.

ingen an

twendia.

und die

thre feit-

gefodele

lung ber

te in die

art er-

en, wenn

gemauer

geheftete

n Boben

anbhota-

Grfah-

Brarie

ung des-

Bauern-

m Bebr-

Mefte gm

tal, und

ift pur-

talt für

m und

en und

Froft-

ilbläufe

d Flech-

latrant-

musnife

en find

es Pilz-braucht.

ozentige

1 Rilo-

d) mit

lineum-

mifchen

änge in

Rupjet-

ewöhn-

n. Für

Ifbrübe.

-30pro-

innmil-

fuficio-

aubuno

befon-

gelhafte

theiten.

be bon

albiche

nal er-

S und

ng die

eupfer-

ze feh-" Nur

fäufen

e bot-

ben.

BIRG.

uit

Ilmfaih Dielen drohte unspisischen — gelang es ihm, die Archer anzuziehen und das aufgeregte Tier zu bernhigen. Er fonnte bem beröngftigten Bater, der mit vielen anderen bem Gefpann auf einem Rad folgte, fein Rind unverlett gurudgeben.

Staatsitraße Ulm-Stuttgart start vereist

Göppingen, 23. Jan. Der in der Racht zum Dienstag niedergegangene Reufchnes brachte eine erhebliche Bereifung der Staatsftraße Stuttgart-Um mit fich. Der Fahrzeugverfehr wurde badurch ftart behin-Befonbers bie Rraftfahrzeuge hatten febr barunter gu leiden. In den Bormittage- und Abendftunden fonnte man beobachten, baft Antos aller Art faramanengleich in febr mäßigem Tempo hintereinander fuhren und bas fouft übliche lieberholen auf freier Strede jur Berhutung von Unfällen vermieden. Zu einem verhältnis-maßig noch glimpflich abgelaufenen Un-glücksfall fam es am Rachmittag innerhalb Der Stadt in ber Sauptftrage, mo ein aus Richtung Gislingen fommender Stuttgarter Berfonenfraitwagen einen an ber rechten Etragenfeite parfenden Laftwagen überholte, als gleichzeitig aus entgegengefeter Richtung ein hiefiger Laftfraftwagen fam, ber in eine Geitenstraße einbiegen wollte. Dem Buhrer Des lehteren gelang es, feinen Bagen noch rechtzeitig jum Stehen ju bringen, Dagegen ichliff ber Personenwagen auf ber glatten Strafe weiter und fuhr auf ben Laftwagen auf, Der Stuttgarter Bagen erlitt einen Stenerbruch, Die Infaffen famen ohne Berlebungen babon,

Die Geftnahme ber Baltringer Jagbichanber Danerndes Jagdverbot am Blage

Baltringen, CH. Laupheim, 23. 3an. Bor einigen Tagen ließen, wie ichon furg berichtet, wei Jagoberechtigte burch einen Wirt die befannten Baltringer Steinbruche durchtreiben. Der das Radibarrevier "Gelbherriche Balbungen' betrenende Forftwart R. Stecher horte drei Echuffe fallen und berftanbigte ben in Mietingen ftationierten Oberlandjager. Beibe begaben fich nun fiber Die Mittagezeit in Die Steinbruche. Schweiß-ipuren. Bundbette und fonftige Merfmale ergaben alsbald die Feftftellung des widerrechtlich erlegten Bildes: eine tradtige Rehgeiß und ein Schmalreh. Die Stilde maren gut verblendet, fo daß die Auffindung nicht leicht war. Abends erfchien nun ahnungstos, von Baltringen herfommend, ber Jagopachter f. in Begleitung bes Birtes B. Der Jagopachter tonnte folort feft genommen werben, mahrend der Begleiter die Flucht ergriff. Doch auch ihn ereilte fein Schickal, Der andere Miffetater bom Bormittag fonnte in ber Wohnung des Jagdpaditers dingfest gemacht werden. Den beiben Jagbicheinbefigern &. und R. wurden Jagbfarte, Gewehr und Mudfad mit Beichlag belegt und bie Berfonen an bas Amisgerichtsgefängnis Laupheim am felben Abend noch eingeliefert, mabrend ber als Treiber und Belfer beteiligte Wirt im Ortsarreft bie Racht über untergebracht murbe. Die beichlagnahmten wei Rebe wurden auf An-ordnung des Rreisjagermeifters in Baltringen berfauft und ber Gelbs dem 29629. gugeführt. Beibe Rebe maren mit Schrot er-legt. Rebwild bat feit Mitte Dezember Schongeit. Gur die Marfung Baltringen mar ber Abichus von Rebmild vom Rreisjagermeifter geiperet, was auch befannt

Bor dem Ban der Fernverkehrsftrage Dalingen-Stockach

Die Arbeiten für die Berlegung der Staatiftraße Balingen-Stodach auf ber Strede pvifchen Balingen und Ebingen find vergeben und die Borarbeiten fo weit vorangefchritten. Daß beim Gintritt milberer Bitterung mit deren Ausführung begonnen werben tann. Es werden eina 52 000 Arbeitstagidichten in Befracht fommen und fo 150 Mann 250 Tage an diefem Borhaben Arbeit finden. Durch Diejes Brojeft wird Die Durchfahrt burch die Ctabt Balingen und ber ichienengleiche Hebergang bei Endingen beseitigt. Das Goffhaus jur "Arone" in Endingen und ein benachbartes bauerliches Amvefen muffen entfernt werden. Die Jufahrt nach Balingen erfolgt fowohl von Nottweil als bon bechingen ber auf ber bisberigen Ctaats. ftrage. Rurg bor ber Erreichung ber Sange des Enachtales eröffnet fich ein prachtiger Blid auf die Balinger Berge und auf die Stadt Balingen. Es foll an biefer Stelle eine Galtemöglichkeit für Rraftomnibuffe gefchaffen werden. Das Chachtal wird mit einer 60 Meter longen und 15 Meter hoben Gifenbetonbrude überichritten.

Machtolofeim, OM, Blaubeuren, 23. Jan. (IRiggludte Fuchsjagb.) Bei einer Fuchsjagd auf hiefiger Martung tam ein Jagdbund in eine migliche Lage. Meifter Reinede hatte in einem früheren Steinbruch einen Gelfenbau angelegt, in dem fich großere Spalten befanden. In eine folde fiel der Sund, ohne aus eigener Rraft wieder herauszufommen. Reifige Manner arbeiteten brei Tage. um bas Tier gu befreien. Dehrere Sprengfchuffe waren notig, um den Bugang gu fchaffen. Doch ift es gelungen, den hund mit beifer baut gu retten. Gefüttert murbe ber Sund, indem ein Anabe in die fdmale Deffnung froch und bem Sund Futter in ben Spalt toarf; der Anabe mußte jedesmal an einem Seil wieber berausgezogen werden.

Aus Stadt und Land

Ragold, ben 24. Januar 1965. Sitlerworte:

Die Anbangerichaft murgelt nur in der Ertenninis, Die Mitgliedichaft in bem Mute, bas Erfannte felbit ju vertreten und meiterzuperbreiten.

Dienstnachrichten

In den Rubestand verseht wurde Sauptlehrer Groß in Mitteltal DA. Freudenstadt.

Aufnahme von Rriegerwaifen unb Töchter Schwerkriegsbeichäbigter in Saushaltungofchulen

Auch diese Jahr tonnen wieder Kriegermai-jen, die am 1. 5. 35 das 17. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in Saushaltungsschulen aufgenommen werden. Außerdem tonnen erst-mals auch Töchter von Schwertriegsbeschädigten berudichtigt merben, Anmelbungen muffen fpatestens bis 15. Gebruar bei ber Begirtsfürsorge-behörbe in Ragold gemacht werben, wo auch alles nabere über die Aufnahmebebingungen zu erfahren ist. (Siehe Inserat in der beutigen Rummer).

"Mittlere Reife" für tücklige Jungkaufleute möglich

Reichserziehungsminifter Ruft, gibt jest die Brufungsordnung fur die zweijahrigen Sandelsichulen befannt, die jur mittleren Reife führen. Gleichzeitig gibt der Minister tüchtigen Jungfausteuten die Möglichfeit, biese mittlere Beise auch als Ertraneer zu erwerben. Der Minifter bestimmt, bag gu ben Abichluftprüfungen an den zweisährigen handelsichulen ausnahmsweise auch folche tilchtigen jungen Raufleute mit abgeschloffenem Berufsichulbefuch zugelaffen werben, aus beren Bildungsgang fich ergibt. bag mit einer erfolgreichen Teilnahme an der Brufung gerechnet werben fann. Diefe jungen Raufleute tonnen fomit die mittlere Reife auf einer taufmannifchen Fachichule erwerben. Die Melbung ju diefer Brufung hat bei bem Schulleiter berjenigen Schule ju erfolgen. on der der Kandidat die Brufung abzulegen wünscht. Der Meldung find ein genauer Lebenslauf, beglaubigte Abschriften von Berufsichulzeugniffen und ein polizeiliches gubrungszeugnis beizulegen.

Branbichabenftatiftit

Die bei bem Berband privater Feuerverficherungsgesellichaften im Deutschen Brich im Monat Dezember 1934 angefallenen Brandichaben belaufen fich auf 5 701 097 RR. was etwa bem Monatsburchichnitt bes Jahres 1934 entipricht. Die Schabenebemegung bes abgelaufenen Jahres ift baburch gefenngeichnet, daß außerordentliche Schwanfungen in ber Cchabensturve, namentlich nach oben hin, nicht zu verzeichnen gewefen find. Die hodifte Condensgiffer hatte der Monat Juli. bie niedrigfte ber Monat Mary aufzuweifen. Benn auch bas Gefamtichabenbergebnis für 1934 mit 60 640 501 RM, finter dem Erneb-nis des Jahres 1933 mit 71 580 558 RM. etwas juriidbleibt, to barf body nicht vergel. fen werben, bag auch die Bramieneinnahme im Jahre 1934 immer noch eine jebt allerbings jum Stillftand gefommene rudlaufige Bewegung geigt und bie Belaftung ber Gefellichaften mit Abgaben und Bermaltunge. foften feine Minderung erfahren hat.

Aus vergangenen Zeiten

Bon 50 3ahren (1885)

Berichiebene Burger brachten ben Borichlag ein, bas jum Berfauf ftebenbe Rothenbad als Begirtstrantenbaus einzurichten.

Altenfteige Burgerichaft lieft an ben Gurften Bismard eine Dantabreffe für feine Berbienfte um die Einheit des Reiches jugeben, die 250 Unterichriften trug.

In Robeborf wurde an ber Ragolb eine Sifch-otter, 1.20 Meier lang und 21 Bfund ichwer,

Bei ber Burgerausichuftwahl in Gutingen baben von 229 Wahlberechtigten, ein Mann ab-

Innerhalb 10 Tagen murben von ber Station Teinach 90 Eifenbahnwagen mit Gis nach verichiebenen Gegenben verfrachtet. Die Gifenbabn itation vereinnahmte allein an Fracht 2700 Mt.

In Calm wurde ein Begirtoperein bes Burtt, Schwarzmalbvereine gegrundet.

Bor 25 3ahren (1910)

Der Militar- und Beteranenverein Schon-bronn feierte fein 25jahriges Jubilaum.

In Altenfteig und Wildberg waren einzelne Stadtteile infolge Sochwaffers überschwemmt. Bielfach mußte in der Racht Jahrnis und Bieh in Sicherheit gebracht werben.

Im "Sochgericht" beim Berneder Bahnbol bat ein Orfan einen gangen Waldteil (40-50-jabrige Tannen) niebergeriffen.

In Obertalbeim mußte bie Schule megen Dafern geichtoffen werben.

Der Kirchenftiftungerat Gunbringen bat befcloffen, feche Rirchenbilber, Die auf 60 000 Mart geschätt waren, ju verfaufen. Der Erlos betrug 15000 Mart. Die Bilber tamen in die Burt, Runftgalerie nach Stuttgart.

Aus Calw wird gemelbet: Die Flöherei wird bald zu den alten Erinnerungen gehören, Im Jahre 1909 find nur 8 Flöhe die Flagold hin-unter, während es 1908 noch 30—40 Flöhe

Mit bem Bau bes neuen Softheaters in Stuttgart wird begonnen.

Was am Countag ber Gaarabftimmung bei uns los war?

Gefolgichaft 1/III/126

Schon am Freitag murbe etliches gemuntelt: Sonntag den gangen Tag Dienft, Besichtigung durch den Ubaf. und noch mehr. Ra, bas tonnte recht werden. Morgens um 8 Uhr ging es los Gelandebienft um Beimbienft wechseln ab. Wegen 11 Uhr murichieren wir mit frobem Gefang Belshaufen. Dort balten wir eine Gebentstunde für unfere Bruber an ber Gaar ab. in Nagolb auf bem Abolf Sitler-Play veronitalteten wir nachber bie gleiche Gaarfeier. Rach bem Snarlied verlas unfer Auhrer bie Worte Abolf hitlers, Die er auf der Gaartundgebung am Chrenbreitstein und auf dem Riedermalb an unfere Boltogenoffen bes beutiden Caar landes gerichtet bat; Worte ber Anteilnahme an ihrem Chidfal und Worte ber Anertennung,

Darauf folgte unfer Lieb, bas Lieb ber Sit-lerjugend. Den Schluft bilbete ber machtvolle Wechleldor: "Deutsch ift Die Saar, beutsch immerbar!

Um 1.50 Uhr gehts nach Emmingen und bort legen wir ebenfalls ein Zeugnis ab von unferer Berbunbenbeit mit bem beutichen Saarvoll. Dann marichieren wir auf ben Eisberg. Das Schneestampfen ift man noch nicht fo gewöhnt und beshalb ermildet es einem leicht. Auf bem Sportplag treten wir jur Befichtigung burch ben Unterbannführer an. Go Happt wie am Schuurden. Gine intereffante Gefanbelibung ichlieft ben Tagesbienft. Der gefürchtete "Schlauch" ift gut vorbeigegangen und Sauptfache ift, bag es boch fein war.



Die Februarplakette des WHW.

Bom Reichonafritand

Oberichmandorf, Im Rahmen ber Erzeugungsichlacht bes Reichsnährstandes veranstaltete bie biefige Ortsbauernichaft am Dienstag abend eine Berfammlung, in ber Rreisbauernfuhrer Ralmbach-Egenhaufen über Ginn und 3med ber Erzeugungofdlacht in langeren, febr floren Musführungen ju einer bantbaren gorericaft fprach. Ausgehend von ber bem Reichsnahrftand gestellten Aufgabe, nicht nur bie Ernabrung bes beutichen Boltes ficher ju ftellen, fonbern auch ber beutiden Industrie bie baupt fachlichften Robitoffe gu vericoffen, zeigte ber Redner, wie ber Bauer beute auf allen Gebieten ber landmirtichaftlichen Produttion bei möglichet geringem Koftenaufwand tunlichet bobe qualitative und quantitative Erirage erzeugen muffe, Gebr wichtig fei in erfter genie eine noch nicht überall erfannte fachgemäße und wedentiprechende Anmendung der Dungemittel. 3m Zusammenhang mit feinen Ratichlagen über die Biebhaltung ermabnte ber Rreisbauernführer die Befiger ber Talmiefen, recht balb die Drainierung biefes Gelandes und die Korrettion ber Waldach vorzunehmen. Eine weitere pordringliche Aufgabe mare bie Anlage eines Saatgutaders, fowie bas richtige und vollftandig burchgeführte Beigen ber Caatfrucht, Rach bem er noch jur Anpflanzung von Gefpinitpflangen aufgefordert batte, gab Kreisbauern führer Ralmbach in ber nun folgenden Aus proce noch manche wertvollen Anregungen. Bum Schluft bantte Ortsbauernführer Rapp bem Redner für feine wichtigen Darlegungen.

Bur Erzengungoidlacht

Beihlugen. Auf Dienstag lub bie Bauernichaftsführung ju einem Sprechabend über obiges Thema ein. Ortobauernführer Frang begrüßte in einleitenben Worten Diplomlandwirt Chirm und wies auf die große Bedeutung ber Sache bin Diefer gab an hand von Lichtbilbern einen Einblid in die Erzeugung ber beutichen Landwirtichaft. Dabei wurde betont und gemunicht, bag bie lebenswichtigen Grzeugniffe, bie unfer Bolt bringend braucht, in viel höherem Dage erzeugt werben muffen. Co wurde einem vermehrten Unbau von Aladio, Sanf und Delfruchten bas Wort gerebet, ebenjo ber Schweinemuft. Wichtig ift auch eine forgfaltigere Behandlung bes natürlichen Dungers (Dunglege!); benn baburch lagt fich auch man-

Schwarzes Brett Bartelamilid. Radbrud verbeun,

Un alle Beamte im Rreis Ragold (einichlichlich Lehrerichaft)

Die Anmelbung zu der Borlejungsreihe ber Berwaltungsalabemie in Horb am 2./3. Februar 1935 und 16./17. Februar 1935 find aus dem Kreis Ragold nur iehr ipärlich eingegangen.
Sämtliche Fachichaftsleiter werden gebeten, alle Beamte und Behörden Angestellten nachmels zur Teilnahme antwierbern werdel

nochmals zur Teilnahme aufzufordern, zumal ja auch nur einzelne Borlejungen befucht werben tonnen, Borlefungsverzeichniffe und Unmelbeformulare, die bis 25. ds. Mis. an Burgermeifter Comorer-Regingen einzusenben finb, ind bei ben Jachichaftsleitern und auf ber Bo lizeimache zu baben.

Es wird erwartet, daß famtliche Beante fich biefe gunftige und billige Gelegenheit zur Weiterbilbung nicht entgeben laffen und baft ber Begirf Ragold möglichft vollzählig ericeint.

Beamte und Angestellte, Die an ben Borlefungen teilnehmen, find nach einer Berfügung bes Cheis bes Stabes v. 4. 10, 1934 nom SM. Dienft

Areisamtsleiter Des Ro. Beamtenbunden: Raijd. Bertrauensmann bes Berm, Beamtenvereins:

Rente. No. Rriegsopierverjorgung

Ortogrnppe Cbhaufen Am Countag, ben 27. Januar, nachm. 2 Uhr findet im Gaithaus jum "Walbhorn" in Ch-haufen eine Mitglieder-Bilicht-Berfammlung ftatt. Begirtsobmann Samerad Saigis-Rottweil fpricht über fehr michtige Fragen. Die Ortogruppen von Ragolb, Alteniteig und Satterbach find ju diefer Berfammlung freundlichte eingelaben. 3ch erwarte vollzähliges und punti-

Der Ortegr. Dbmann: 6. Gostile.

Gebietsführer Sundermann Landesbeauftragter bes Jugenbführers

Der mit ber Führung bes Gebiets 20 (ABurttemberg) beauftragte Oberbannfahrer Cunbermann. Ctuttgart wurde bom Reichsjugenbführer jum Banbesbeauftragten des Jugendführers des Deutschen Weiche für bas Gebiet Burttemberg und Sobengollern ernannt.

de Mart für Runftbunger erfparen. bauernführer Grang bantte bem Rebner und bat, feinen Ausführungen auch Folge gu leiften.

Steigenber Frembenvertebr Erfolgreiche Murgeit in Bad Liebengell

Bad Liebenzell, OA. Calw. 28. Jamear. Rach einem Bericht von Burgermeifter ft le pier in gemeinsamer Sipung des Gemeinderats. Aurausidjuffes und Frembengewerbes fann Liebengell auf eine erolgreiche Rurgeit gurudbliden. Der Dauerfrembenverfehr flieg um fast ein Drittel und ber Durchgangsverfehr ichwoll betrachtlich an; allein mit Conbergugen famen 11 000 Berionen an. Befonderen Anflang tand die Ginrichtung eines greiten Lefegimmere in bem bon ber Stadt erworbenen Authaus Ednvargoald. Mis eine ber bringenoften Berfehrbaufgaben wurde ber Ausbau ber Strafe von Weil ber Stadt über Liebengell und Schömberg nach Reuenbürg bezeichnet.

Chrung

Bilbbab, Gur 25fabrige Gangertatigfeit murbe der Borfigenbe bes Mannergefangvereins Liebertrang" Rarl Rometich Diefer Lage burch Ueberreichung einer Urfunde und Ernennung jum Ehrenfanger geehrt. Bir gratulie.

Legie Nachrichien

Renftwagen führt in eine 53.Roloune 1 Toter, 4 Schwer, und 2 Leichtverlette

Berlin, 23, Jan. Mittwoch abend gegen 20,30 Uhr fuhr an der Ede ber Gneifenau- und Rolligftrage aus bisher noch nicht aufgetlärter Urfache ein Berfonenfraftwagen in eine in Richtung Borditrage marichierende Rolonne ber 53. binein. Dabei murben 5 Sitterjungen ichmer und zwei leicht verlegt und mußten in bas Urbanfrantenhaus eingeliefert werben. Giner ber 5 Schwerverlegten ift ingwijchen verftorben.

Schwere 3mijdenfalle in Athen, Borgeben gegen Italiener

Athen, 28, 3an. In ber Caja Italia in Lithen tom es mabrent eines italienischen Bortroges ju ichweren 3mifchenfallen. Gin Alunte ling aus bem Dobelanes unterbruch ben Bors tragenden und richtete beftige Ungriffe gegen ben anmefenben Bürgermelfter von Athen. Go fei unglaublich, daß griechische Menfchen, in dem Mugenblid, wo bie Italiener auf Ralumnes und den übrigen Jufeln bes Dobelanes bie Grieden idmer bebeudten, in ber Caja Italia bem Bortrage eines Italieners beiwohnten. Rach Diefen Worten bes Podelaneffero fam es ju beitigen Anoichreitungen, Debrere Dobefanrfier ichlenberten Tranenganbomben in ben Bortragefant, mubrend die Ituliener verfuchten, Die Leute aus bem Dodelanes ju verprügeln. Die Boli-gei geiff ernergisch burd und ftellte Die Debnung im Saale wieder her, Spater wurde von unbe-tannten Tatern eine Onnamitpatrone gegen die Caja Italia geworfen mit bem Erfolg, bah fümtliche Genftericheiben in Trummer gingen.

Savarie Des Deutiden Dampiers "Trenenfele" Bomban, 23. 3an. Giner in Bomban ein-

gelaufenen Melbung gufolge, bat ber beutiche Dampfer "Trenenfelo" (8457 Tonnen) ans Bremen in ber Rabe von Quilon einen Bruch ber Schranbenwelle erlitten, Der beitijdeinbifche Dampfer "Queda" hat die "Trenenfelo" ino Schlepptan genommen, um bas beichabigte Gdiff nach Colombo ju bringen.

Soldatentod im Schneeiturm

Belgrad. 23. Januar.

In der Rabe bon Bodgoriga (Montenegro) wurden am Dienstag die Leichen bon fieben füdflawifden Colba. ten aufgefunden, die auf einer liebung bon einem Schneefturm überrafcht morben find. Drei weitere Solbaten werden noch bermift. Man befürchtet, ban fie ebenfalle er. frozen find.

Opfer von Sturm und Ralte

Die Raltemelle in II @ 9. bat nun. mehr auch auf Die Gubftaaten übergegriffen. Edineefturme und Ueberfcmemmungen berurlachten große Schaben bie man auf mehrere Dillionen Collars begiffert. Die Ralte hat bereits jahlreiche Denichen . opfer geforbert. And find gange Bieb. berben ber Ratte jum Opfer gefallen und viele Schiffe murben bom Sturm bon ihren Anterplaten To 6 geriffen.

Froffichaben in Beracrus

Bergerng ift von ichwecen Sturmen heimgefucht worben, Die beträchtlichen Schaben verurfachten. Da ber Sturm auch bie Bichtleitungen gerftorte, liegt Die Stadt völlig im Dunteln. Heber bas gange Band geht im übrigen eine Raltewelle, Die großen Cantidaden anrichtet.

60 Arozent Anhepreis. eemäkiauna für Ausländer

ilnunterbrochen bis 31. Offober

Berlin, 23. Januar.

Die Deutiche Reichsbahn gewährt ben anständischen Besuchern bes Deutschen Reides auf allen ihren Streden auch in Diefem Jahre wieder eine befondere Gahr. preidermägigung bon 60 Progent Die Ermäßigung gilt - wie jest befannigegeben wird - ununterbroden für die gange Beit bis gum 31. Oftober 1935, 24 Uhr (fpatefter Antritt ber Rudreife ober ber Beiterfahrt bom leuten Unterbrechungsbahnhof). Damit fallen die bidber ausgenommenen Imifchenjeiten bom 18. Mary bis jum 12. Abril und bom 30. April bis jum 31. Mai fort.

Die Mindeftdauer bes Aufenthalts in Teutschland bon fieben Tagen bleibt besteben, ebenjo beträgt die langite Geltungsbauer ber ausgegebenen Reifeburo . Jahricheinhelte wiederum thei Donate, für Reifende, Die ihren Wohnfig in Rords, Mittels ober Gudamerifa haben, brei Do -

Lernt Kurzschrift!

Buntbittat jum Echiller-Leiftungofchreiben

Das nachfirbende Stenogramm wurde geftern. 23. Januar, nachmittags 3-3.15 Uhr (60-Gilben-Diftat) im Reichtsender Stuttgart angefagt:

80- Villour - Williot. 12-120 yolle, 1 12 /2 12 = - sliplm 4. e. ~ 1 - 6 he Nex - I was & ruft Eld, e- jun + Joh -122. Mil 6 10m! e y boles 2005-0 So leg sa pri- De errolyachon. My le on Die - 2e ve of Let / fo lo fan 2. Ler Loo yn Lyled w. e]1,0-12/2-10/1. The por bo 2 ly w.b! nn-agestyet ~ 2~ NE 2/ wel "- 0 ~ Jy = ph gh Mel in confinitación She - Bhaler 412 Far, 10 in Tre ON own , I yelow.

oroun of farty 49115 -1~ NE 1 Noralfanhice polten mlde and - * pret an = room Al 1 2012 11- 36.

Uebertragung dieses Stenogramms: 80. Gilben Dittat

Sprache und Gitte heißen gwei ber flactiten gaben, bie und auf bem weiten Rund / ber Erde in fo verichiebener Geftalt entgegengetreten, bat nur ein gefühtes Ohr in den faft freund flingenden Lauten einer atten Mundart unfe/re Mutterfprache wiederfindet; daß ein einzelner nie bentsche Sitten und / Brauche mit all ihrem tiefen Ginn ju Ende lernen wird, Und das find nur zwei / ber vielen Saben in bem uralten und boch niemals fabenicheinigen Beswebe. Unmöglich ift es. alle Die anderen mit einem Blid iber/schauen. Aber von einem dritten, mächtig ftarten Saben foll bier noch bie Re/be fein, dem das Band des beutichen Bollstums nicht guleht feine Reftigfeit gu ban/fen hat, bie jebem bos willigen Anfturm tropt, Das beutiche Blut, bas fich nicht, wie / es leider mit Sprache und Brauch gefchieht, von fremder Staatsmacht gefühltes mit Ber/fügungen verbieten lätt! Im Reich und ba drauffen das gleiche Blut, bas von den / Ahnen ber den Kindern unferer Tage vererbt wurde und als rein beutiches / Blut in fpatere Gefchlechter weitergetragen werben foll. Erft Leben und / Wirfen deutscher Ahnen ift unfer Ausweis, an Rechten und Pflichten unferes / Bolles teilzuhaben, Deutiche Alimen die ale Bauern Deutsches Land pflugten, als / Bürger in beutschen Stadten mirften, als handwerfer und Raufleute beutscher Wa/re Geltung verichafften! Stolg muffen wir auf fie fein Die ein ehrenhaftes Da/fein uns vorlebten und thre unverfällichte beutsche Eigenart uns über/trugen Aber die gehören nicht uns affein. Millionen von Beutschen le/ben in oller Welt und find auch Minder unferer Ahnen, find fo fiber ver/funfene Geichlechter von Boreitern himmeg

uniere Bribber und Schweftern. (Non Schrägftrich zu Schränftrich find est jewells 20 Gilben),

Handel und Berfehr

Omund. Burtt. Chelmetallpreife n. 23. Januar, Feinfilber Grundpreis 49.40 Feingold Berfaufspreis 2840 BM. je Rifogramm, Reinplafin 3.25, Blatin 96 Progent mit 4 Prozent Balladium 3.20. Platin 901 Brozent mit 4 Prozent Rupfer 3.10 RM. je

Schweinemartte. Buchau a. F .: Mildfdweine 19-22 MR. - Murrhardt. Milchschweine 15-24 RR. - Riederftetten: Milchichweine 16-22 MD. Cheriontheim: Milchichmeine 17.50 bis 22.50 MML - Tettnang: Ferfel 18-22 Laufer 25 bis 30 MML - Baldfee Schmeine 18-22,50 MML

Rurnberger Sobjenmarft vom 22. Januar. 50 Ballen Landzufuhr, feine Balinablabung. Rein Inlandsumiat. Erportumiat 80 Ballen, Sallertauer 210, Rheinpfalger 164 RID. In 1988er Sopfen geichaftslos. Tendens febhafter bei feften Breifen.

Ulmer Pierbemarft vom 22. Januar. Butrieb 272 Pferbe. Preise für junge mittelfcmoere Pferbe 900-1200, für ällere mittelfdmere 200-400, für meijährige Soblen 500-700, Schlachtpferde 20-60 RIR, Sandel mittelmäßig,

Devisen

vom 23. Januar 125. 1. 125. 1. 125. 1. 125. 1.

Amilies	883.35	740,700	Section Par	500 TH
	Held.	drist-	Geld	Brist:
Asgyptes	12,50	12,53	12,49	12,52
Argentinies	0,625	0,631	9,621	0,632
Beigies	58,17	58,29	56,17	58,29
Brantlien	0,194	0,191	2,194	0,196
Sulgaries	3,047	5,05:	3,047	3,05E
Cunada	2,496	2,569	2,498	2,501
Dinemark	54,46	54,56	54,42	54,52
Danzig	81,20	81,42	81,26	31,42
	12,195	12,22)	12,165	32,215
England	68,64	66,62	68,66	68,80
Estland	5,38	5,39	5,38	3,39
Frankreish	16,42	15,46	16,42	15,46
Printer land	2,354	2,351	2,354	2 858
Grischenland	153,19	168,55	168,79	168,53
Reliand	55,19	55,71	55,15	55,27
Island	25 35	74	21,30	21,34
Staling	21,30 0,710	0,712	0,709	0,711
Japan	8,649	5,661	5,649	5,860
Jupulavies	80,92	81,66	80,92	67,08
Luitland	41,63	41,71	41,63	41,71
Litaues	61,27	61,39	61,23	61,35
Korwegen,		49.05	48,95	40 45
Desterroich	45,95 11,97		11,05	49,05 11,05
Purisgal	2,460	2,49	2,481	
Bundiden Transcriver				2,492
Schweden	92,56	63,-	62,84	47,96
Schweig	80,72	50,82	50,72	00,88
Spanien	34,04	34,10	34,02	34,00
Tschedoslawahei	10,46	10,42	10,40	\$0,42
Tirkei	1,973	1,977	1,926	1,980
Ungara	-01	(000)	2 - STE-12 -	many.
Ver. Disales von Amerika	1,045	3,050	1,045	7,051
Ver. Etaaten von Amerika	2,450	2,502	2,498	2,502

Laft bie Bogel nicht hungern!

Die Gutterung muß regelmäßig erfolgen. Das Rutterhauschen bari nie leer fein.

Weltorbene: Martin Gaier, 84 3., Grunmett ftetten / Baul Beinzelmann, Gagemertobe figer, Beterstal / Ratharine Ammer, geb. Giering, 66 3., Dornftetten / Roja Gnei-ting geb. Geeger, 63 3., Pfalggrafen



Boraudfichtliche Bitterung für Freitag unb Samstag: Bielfach bebedtes, naglaites Wetter ift zu erwarten.

Berlag: Der Gefellichafter G. m. b. S., Ragolo Drud: Buchbruderei G. M. Baifer (Inhabet Rarl Baifer), Ragold. Sauptichriftleiter Rarl Jaifer), Ragold. Sauptidriftleiter und verantwortlich für ben gesamten Inbal einichl, ber Ungeigen: Bermann Gon, Rageln Bur Beit ift Breislifte Rr. 2 guttig

D. 21. XII. 34: 2523

Die heutige Rummer umfaht 8 Geiten,

Stadtgemeinbe Ragolb

Bu bem am Montag, ben 28. 3.n. 1935 flattfinbenben |



Bich., Schweines und Fruchts

ergeht Ginlabung. Der Fruchtmarft am 26. Januar 1935 fallt aus. Rogold, ben 23. 3an. 1935. Bürgermeifteramt

Mameldungen von Ariegerwaisen

in Saushaltungefculen bis ipateftens 15. Februar Begirhofürforgebehörbe

Salon E. Bökle, Ragold

für 1935 vom Forftverbanb Calm finb für 20 3 vorratig bei 6. 2B. Baifer, Ragoth



Länder:

Abjahrt mit Omnibus Connpormitting 8 Uhr Mooli Sitlerplag, Wer feine Gintritte farte nicht von mir befommen bot und mitfahren will, bitte ich um Mumelbung bis Cams ton 17 Uhr.

Alluftr. Beobachters berichtet in Wort und Bilb von bem übermaltigenben Gieg der Deutichen an ber Saar und

ift für 20 g ftete porratig bei Budhanblung 3 ifer, Ragolb



Widhingun for Enfort

im Heizen. Sie hat alle Kohlen schon einmal versucht - - seit langem aber heizt sie die mitteldeutschen Braunkohlenbriketts. Heizkräftig wie die Sonne, sparsam im Verbrauch. Ihr geht nichts über "Sonne"-Briketts.







Morro Castle

Van Wehrt ist den Rätseln um den Untergang der "Morro Castle" auf den Grund gegangen. Er hat in Amerika gewissenhafte Nachforschungen angestellt, hat mit Ueberlebenden gesprochen und den Gerichts - Verhandlungen beigewohnt. Nun gibt er hier eine spannende Darstellung der geheimnisvollen Ereignisse, vie sie wirklich waren. Soeben als Ullsteinbuch für i Mark erschienen.

Zu haben bei: G. W. Zatser, Buchhandlung, Nagold

Zum Markt... 28. Januar

muffen Sie mit einer größeren Ungeige auf Die Borguge Ihrer Waren aufmerkfam machen Sonft laufen Sie Gefahr, einen Teil Ihrer Landkundichaft gu verlieren-

LANDKREIS CALW



Kreisarchiv Calw

Demigebrei RONE 1.50. Recording 3 18 Dia Beje अध्यक्षित्राति उठ @inselmomr boberer Ge hing bed 2

Mr. 21

knser Le Sthai

allen mög mie auch Reigen. h nung bei aussemme proentlide in eriter maurer benfne geben, das audi einfe portiditio ferrichtet

Zuerft aus fein fchiebenen Denfrage ! ans berid auf unfe Sprachen fernen, un Westen ge Gefahr, De angufeijen. ber franzi Bon al Land un idealt am

von alters

mentiger a

Erft gang

land argr

geben in

beteichnet

lin in der 29 hitechap nibHdies ! aber hat ien, ift au boran ger manltes 2 enen Len haben, in lorenen / wollen, Beacon rungsperi Bolitif gei leicht. Ber emveden, lamer.

Zanon

Franfreid Johrhund rifdje Ben Drumo Polfsman idjajt, die gelöft hat. ein vollfor lidjen Bol fer Tages Edition & übifch tem ber & Strafenve Lahmlegen ift EBO do augern fo weise fein bağ Mağın feben Reic reichs, fon bewahrt h

itoBen. Die Mel fteht aber aofen. fon allem aus jetunio aganeriidie uber fura fann als feitige ge aber und nis ber il

au menio.